



CHRONIK

der

SPORTUNION ST. MARTIN/M.

GRÜNDUNGSJAHR

1966



Das Drängen der sportbegeisterten Jugend von St. Martin, sowie das Verständnis vieler Gemeindebürger für die Belange des Sports führten 1966 zur Gründung des Sportvereins St. Martin i. M.

Die Vorbereitung der Vereinsgründung zog sich über einen Zeitraum von mehr als 3 Jahren hin. Der erste Schriftverkehr mit der Union Landesleitung wurde bereits im August 1962 geführt. Das Antwortschreiben lautete wie folgt, und liest sich heute wie eine Anleitung zur Vereinsgründung:

Betrifft: Union Gründung

Linz/Donau, am 24. August 1962

Herrn
Rechberger Friedrich
Gemeindebeamter

St. Martin/Mühlkreis, OÖ;
Erdmannsdorf Nr. 6

Sehr geehrter Herr Rechberger!

Bezugnehmend auf die am 23. August des Jahres mit dem Landesobmann und dem Landeskassier durchgeführte Aussprache in St. Martin/M. werden Ihnen anbei die gewünschten Unterlagen für eine Vereins-Anmeldung zugesandt und zwar:

- 1 Anmeldung (Grün) für die Vorlage an das Amt der öö. Ld. Reg.,
- 6 Vereinssatzungen (5 für Vorlage, 1 für Vereinsarchiv)
- 2 Landesverbandssatzungen für Vorlage an Ld. Geg.,
- 3 Meldevordrucke für die neu gewählte Vereinsleitung
- 1 Amtswalterbuch
- 1 Sport und Charakter sowie
- einige Zeitungen der Union für Werbezwecke

Zur Vereinsbildung wird vorerst nur auf die Bestimmungen im Amtswalterbuch, S 39 u. ff. verwiesen. Demnach ist vorerst ein dreigliedriger Proponentenausschuss zu bilden und die Anmeldung (grün) der beabsichtigten Vereinsgründung unter Beschluss von 5 Vereins- und 2 Landesverbandssatzungen an das Amt der öö. Landesregierung einzusenden. Die grüne Anmeldung ist mit S 6.- die fünf und zwei Satzungen mit je S 1.50 Stempelmarken zu versehen.

Innerhalb der vier folgenden Wochen (nach Eingabe) erfolgt dann die Nichtuntersagung der Vereinsbildung.

Nunmehr kann an die Einberufung der Gründungsversammlung geschritten werden, die am zweckmäßigsten durch persönliche Einladung aller für den Union-Sport interessierten Kreise erfolgt.

Diese Gründungsversammlung ist der zuständigen Bezirkshauptmannschaft als Vereinsbehörde stempelfrei unter Angabe von Ort, Zeit u. Veranstalter derselben mitzuteilen; außerdem wäre die Union-Bezirksleitung Rohrbach (Postmeister Ruhaltinger Alfred, Aigen/M., Haupstr. 4) und die Union Landesleitung hievon zu benachrichtigen.

Für die Gründungsversammlung ist ein Wahlvorschlag vorzubereiten (erforderliche Amtswalter siehe Amtswalterbuch), der Mitgliedsbeitrag festzusetzen (Erwachsene und Jugend) und die Mitgliedererwerbung zu veranlassen. Beitrittserklärungen für Erwachsene, Jugend und Kinder sowie für Unterstützende können hier zum Preis von S -,20 bezogen werden. Für weitere Aufklärungen und Hinweise steht Ihnen die Landesgeschäftsstelle in den Dienststunden 8-12 Uhr und 14-18 Uhr (außer Samstag zur Verfügung).

Nach der Gründungsversammlung ist die neugewählte Vereinsleitung mittels der drei beigeschlossenen Vordrucke an die zuständige BH: Rohrbach, an die Union Bezirksleitung und an die Landesleitung umgehend zu melden, wobei der Meldung an die Landesleitung ein kurzes Aufnahme-Ansuchen beizuschließen wäre. In der nächsten Landesleitungssitzung wird über die Aufnahme des neuen Vereins Beschluss gefasst und die Vereinsleitung darüber benachrichtigt.



Es wird auch empfohlen, mit den nächstgelegenen Unionvereinen Feldkirchen/D. (Putschögl Rudolf, Gem. Beamter, Feldkirchen 25) und Neufelden/M. (Haas Gernot, Malermeister, Neufelden 47) Führung aufzunehmen.

Mit den besten Wünschen für die Vereinsleitung zeichnet
mit Unionsgruß
für die Landesgeschäftsstelle:

Orthuemer

1 Bund Anlagen
1 Faustball-Regel

Der seinerzeitige Kooperator Franz Hörtenhuber war eigentlich als damaliger Vorsitzender des geforderten Proponentenkomitees der geistige Vater der Vereinsgründung.

Am **23. Jänner 1966**, dem Gründungstag wurde im Vereinsgasthaus Wöhrer folgender Vorstand gewählt:

Obmann	Franz Krammer
Stellvertreter	Karl Sommer
Schriftführer	Egon Wöss
Fach- und Sportwart	Johann Rathmayer
Kulturwart	Franz Hörtenhuber
Jugendwart	Martin Schirz
Kassier	Josef Hartl jun.
Sportarzt	Dr. Hans Böhme

Es wurden vorerst 3 Sektionen aktiviert:

- Tischtennis
- Fußball
- Faustball

Für die Tischtennissektion stellte Pfarrer Spaller im Pfarrheim einen Tischtennisraum zur Verfügung. Herr Franz Neulinger, Windorf, verpachtete dem Sportverein eine 6.400 m² große Wiese als provisorischen Sportplatz, sodass die Sektion Fußball Ihren Spielbetrieb aufnehmen konnte. Als Umkleidekabine diente eine alte Holzhütte, und waschen konnte man sich nur mit einem, im freien befindlichen Gartenschlauch.

Folgende Zeitungsnotiz soll den anfänglichen Spielbetrieb der DSG Union St. Martin i. M. skizzieren:

„Die DSG-Union St. Martin hat Ihre Tischtennis Vereinsmeisterschaft erstmals durchgeführt. Es beteiligten sich 13 Spieler, und es wurde zum Teil schon recht anspruchsvoll gespielt. Sieger wurde ohne Niederlage Kooperator Franz Hörtenhuber, gefolgt von Karl Stadlbauer und Florian Pichler. In der Schülermannschaft siegte Johann Falkner vor Johann Pichler und Klaus Falkner.

Auch die Fußballsektion bereitete sich schon auf den Spielbetrieb vor. Es wurden neue Dressen angekauft. Der Sportplatz steht vor der Vollendung. Das Training unter der Leitung von Karl Stadlbauer wurde schon begonnen. Inzwischen ist die Mitgliederzahl des Vereins schon auf über 100 angestiegen.

Zum Jahreswechsel veranstaltete der Verein den 1. Sportlerball. Man erinnert sich noch gerne an die Gesangseinlagen von Obmann Krammer, der gekonnt und witzig das Sportvereinsleben besang.

Bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins, am 15.12.1968 wurde die Sektion Faustball gegründet. Zum Sektionsleiter wurde Herr Siegfried Schirz bestellt. Sein Stellvertreter war damals Friedrich Rechberger.



Weiters wurde bei dieser Versammlung der Vereinsvorstand neu gewählt. Die Zusammensetzung der Führungsebene nach der Wahl lautete:

Obmann	Franz Krammer
Schriftführer	Helmut Hölzl
Kassier	Franz Luger
Leitender Fachwart	Johann Rathmayer
Kulturwart	Kop. Leopold Bittermann
Sektion Faustball	Siegfried Schirz
Sektion Tischtennis	Ernst Krammer
Sektion Fußball	Karl Stadlbauer

Im Jahr 1969 spielte die Faustballmannschaft aus St. Martin das erste Mal Meisterschaft in der Leistungsklasse II und erreichte den 8. Platz.

Ein Meilenstein in der Geschichte des Vereins war dann die Sportplatzzeröffnung am 18. Juli 1971 im Aubachstadion.

Landeshauptmannstellvertreter G. Possart würdigt in seiner Festansprache die Aufwärtsentwicklung des Sportvereins St. Martin und gratulierte der Bevölkerung und besonders der Jugend für die schöne Sportanlage.

Herr Johann Rathmayer hat sich als Organisator, die Spieler als Roboter und die verschiedenen ortsansässigen Firmen als Sponsoren um das Werden dieser Anlage verdient gemacht.

Im Herbst 1976 wurde dann eine weitere Sektion auf die Beine gestellt. Allen Ski- und Langlauf Begeisterten wurde ab diesem Zeitpunkt die Möglichkeit geboten, der Skisektion beizutreten. Unter der Leitung von Sektionsleiter Willi Schwentner wurde ein Jahr darauf, nämlich 1977 die erste Alpine Ortsmeisterschaft am Hansberg durchgeführt.

Am 2. August 1977 wurde von einigen sportbegeisterten St. Martinern die Tennis Sektion gegründet. Da für diesen Sport große Begeisterung herrschte, konnte bereits am 25. Oktober 1977 die offizielle Gründungsversammlung, und dadurch die Aufnahme in den Sportverein durchgeführt werden. Vorerst wurde der provisorische Spielbetrieb auf dem Hartplatz bei der Hauptschule aufgenommen. Obwohl die Sektion über keinerlei Geldmittel verfügte, begann man bereits 1977, auf einem von der Gemeinde angekauften Grundstück am Aubachgelände, mit der Errichtung von zwei Tennisplätzen.

Eine außerordentliche Hauptversammlung der DSG Union St. Martin fand im Sommer 1977 statt, bei welcher der Beschluss gefasst wurde, dass der Sportverein neu aufgebaut werden muss.

Der Vereinsvorstand nach dieser außerordentlichen Hauptversammlung stellte sich wie folgt zusammen:

Obmann	Labg. Dr. Helmut Natzmer
Obmann Stellvertreter	Siegfried Schirz
Kassier	Fritz Simmel
Kassier Stellvertreter	Ernst Krammer
Schriftführer	Manfred Märzinger
Organisationsreferent	Manfred Simader
Kassenprüfer	Josef Lanzersdorfer
	Johann Schürz
Sektion Faustball	Bernhard Lindorfer
Sektion Fußball	Karl Stadlbauer
Sektion Ski	Willi Schwentner
Sektion Tennis	Willi Ennsbrunner

Der neue Obmann Dr. Helmut Natzmer führte in seiner Antrittsrede aus, er wolle sich bemühen allen Sektionen als flexibler, offener und gerechter Obmann vorzustehen. Als erste Initiative setzte er einen monatlichen „Sportstammtisch“ in Aussicht.



Weiters wurden im Zusammenhang mit diesem Sportstammtisch neue Regeln für die Mitglieder der Vereinsvorstands auferlegt.

1. Jede Sektion hat zu diesem Stammtisch den Sektionsleiter oder einen seiner Stellvertreter zu entsenden. Dieser wiederum berichtet über die sportlichen und gesellschaftlichen Vorkommnisse.
2. Jede Sektion hat einen Finanzplan für eine kommende Periode zu erstellen. Geschätzte Einnahmen und Ausgaben sollen in diesem Plan erfasst, und am Jahresende kontrolliert werden.
3. Für jeden Sportstammtisch wird eigens an die Mitglieder des Vorstands eine Einladung versandt.
4. Sämtliche besprochenen Punkte werden in einem Protokoll vermerkt. Dieses Protokoll ist für die Vorstandsmitglieder und Sektionsleiter jederzeit zur Einsicht zu halten.

Die gute Zusammenarbeit des Sportvereins St. Martin mit anderen, in der Gemeinde bestehenden Vereinen, dokumentiert der folgende Kurzbrief vom Oktober 1977.

An den
Sportverein DSG – Union St. Martin/M.
z. Hd. Obmann LA. Dr. Helmut Natzmer
4114 Untermühl

Die Ortsgruppe des Österr. Arbeiter und Angestelltenbundes in der Österr. Volkspartei von St.Martin/M. möchte sich für das bisherige Entgegenkommen recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt für die unentgeltliche Überlassung des Sportplatzes am 25. Sept. 1977 nachmittags, wodurch wir den 1. St. Martiner Fünfkampf bestens durchführen konnten. Nicht zuletzt wegen der prächtigen Anlage konnte diese Veranstaltung zu einem guten Erfolg geführt werden.

Ein besonderer Dank gilt hier dem Platzwart Josef Schönberger, der sich immer sehr entgegenkommend gezeigt hat.

Die Ortsgruppe des ÖAAB St.Martin/M. wird sich hierfür sicherlich wieder einmal erkenntlich zeigen.

Mit besten Grüßen

Der Obmann
Franz Fölser

Aus der Oberösterreichischen Landeskorespondenz Nr. 234 vom 8. Oktober 1978 ist zu entnehmen, dass an diesem Tag der Landessportreferent, Landeshauptmannstellvertreter Possart in der Gemeinde St. Martin als erste Etappe des neu zu schaffenden Freizeitzentrums, die Asphaltanlage mit drei Bahnen und den Allwetterplatz im Ausmaß von 40 x 20 m eröffnete.

Postwendend zu dieser Aussendung erging an den Obmann unseres Vereins ein Beschwerdebrief der Union Landesleitung. Der Präsident fühlte sich auf den Schlipps getreten, den bei einer Eröffnung von Sportstätten eines Union Vereins ist auch die Landesleitung einzuladen. Da dies nicht erfolgte wurde unser Obmann, Herr Dr. Natzmer mit bösen Worten zur Rechenschaft ausgefordert.

In seinem Antwortschreiben konnte er aufklären, dass die Errichtung dieser Anlagen im Zusammenhang mit dem Hauptschulbau stand, und dadurch dem Sportverein in keiner Weise ein Fehlverhalten vorzuwerfen wäre. Er selbst wäre an diesem Tag im Ausland gewesen, womit er die Wichtigkeit dieser Veranstaltung für seine Person klarstellte.



Im Mai 1979 wurden die bereits erwähnten Tennisplätze fertiggestellt, und der Spielbetrieb konnte nun auch auf Sandplätzen aufgenommen werden. Am 26. August 1979 fand dann die offizielle Eröffnung statt. Auf dem Programm stand eine Sportlermesse in der Pfarrkirche und anschließend der gemeinsame Fußmarsch zu den Tennisplätzen. Eine Segnung der Anlage durch Pfarrer Josef Spaller, Demonstrationsspiele der Aktiven und ein gemeinsames Mittagessen rundeten den Festakt ab.

Ein bis dahin, aber auch bis heute einmaliges Ereignis überschattete die Sommermonate 1979. Aufgrund vereinschädigenden Verhaltens wurde, gemäß den Vereinsstatuten und nach Beschluss des Vereinsvorstandes, ein Ausschlussverfahren gegen ein ordentliches Mitglied unseres Vereins beschlossen und auch umgesetzt.

Die erste Sitzgelegenheit für unsere Besucher im Sportplatz wird im September 1979 angekauft. Zirka 60 Laufmeter Zuschauerbänke kosteten damals ÖS 43.400,00.

Am 24. November 1979 endete die Funktionsperiode des Vorstandes. Anlässlich der Generalversammlung wurde neu gewählt, und die Vereinsführung stellte sich für die nächsten 2 Jahre wie folgt zusammen:

Obmann	Labg. Dr. Helmut Natzmer
Obmann Stellvertreter	Siegfried Schirz
Kassier	Fritz Simmel
Schriftführer	Manfred Hagenauer
Leitender Fachwart	Siegfried Schirz
Jugendwart	Helmut Ratzenböck
Berichterstatter	Alois Ennsbrunner
Kassenprüfer	Josef Lanzersdorfer Johann Schürz
Beiräte	Bgm. Dir. Martin Schirz, Franz Strasser, Herbert Berger, Martin Campreger, Leo Fuchs, Sepp Hartl, Anton Höglinger, Franz Kehrer, Georg Kirchberger, Hermann Kramml, Alexander Pammer, Herbert Radler

In seiner Rede bedankte sich Obmann Natzmer bei allen bisherigen Vorständen, für den Aufbau des Vereins. Weiters erwähnte er, dass man in OÖ kaum eine Gemeinde, in der Größenordnung von St. Martin finde, die über eine so gute Versorgung mit Sportstätten aufwarten könne. Der besondere Dank hierfür erging an Bgm. Martin Schirz.

Auch allen aktiven Sportlern ließ er seinen Dank zukommen. Hier sei jedoch einer namentlich erwähnt. Karl Stadlbauer beendete seine aktive Laufbahn als Fußballer. Von 267 möglichen Meisterschaftsspielen hat er an 256 mitgespielt.

Die stolze Zahl von 343 Mitgliedern zeigt das große Interesse der Bevölkerung am Sport, durch dementsprechende Präsentation des Sportvereins möchte der Obmann jedoch diese Zahl noch aufstocken.

Im Winter 1979/1980 begann unsere Skisektion mit der ersten Pflege der Langlaufloipen. Diese wurden nicht nur von der Bevölkerung in St. Martin gut angenommen, auch Sportler aus den angrenzenden Gemeinden strömten auf die Loipen unserer Langläufer.

Im April 1980 schloss der Sportverein den ersten lukrativen Sponsorvertrag mit der Versicherung Collegialität ab. Für die Sponsorvereinbarung mit einer Laufzeit von 19 Monaten konnte das Vereinskonto um satte ÖS 19.800,00 aufge bessert werden.

Am 12. Juli 1980 veranstaltete der Sportverein ein Sommernachtsfest in der Weberhalle. Der Ablauf war bestens organisiert und der Zuspruch der Bevölkerung war recht gut. Unter anderem wurde am Sonntag ein Sportstammtisch mit anschließender Autogrammstunde abgehalten. Fußballgrößen der damaligen Zeit wie Willi Kreuz, Heli Köglberger, Klaus Lindenberger und Ove Flindt waren zu Gast.

Oh Schreck, oh Graus, am 10. November 1980 wurde unserem Verein die Zwangsauflösung angedroht. Sämtliche bisher gewählten Vorstände hatten es übersehen, bzw. sind der Verpflichtung



nicht nachgekommen, die Namen der Vorstandsmitglieder und die Anzahl der Mitglieder schriftlich an die Landessportorganisation zu melden. Unter dem Verdacht der Inaktivität wurde die Sicherheitsdirektion beauftragt, den Verein aufzulösen, wenn bis zum 31.12.1980 keine entsprechende Meldung gemacht worden wäre. Natürlich ließ unser Vorstand dies nicht geschehen und brachte die geforderten Unterlagen umgehend nach.

Im Juli 1981 stellte Obmann Natzmer die ersten Ansuchen an Gemeinde und Landessportbüro. Das Fußballfeld war zu klein und der Rasen nicht mehr bespielbar. Außerdem entsprach der Kabinentrakt nicht mehr den Anforderungen der Zeit. Das Investitionsvolumen für eine komplette Sanierung und einen kompletten Ausbau hätte damals geschätzte ÖS 3 Millionen gekostet. Das war sogar den größten Sportfanatikern zu viel und man beschränkte sich auf eine Sanierung des Hauptfeldes und einer Modernisierung der Kabinen.

In weiterer Folge spielten unsere Fußballer auf dem Ausweichplatz auf der sogenannten Stapfenedt. Trotz dieser schiefen Wiese konnten beachtliche Erfolge gefeiert werden.

Bei der Generalversammlung am 19. März 1982 wird der Vorstand in unveränderter Form bestätigt. Der Mitgliederstand an aktiven Sportlern beträgt 318.

Sportlich war das Jahr 1982 sehr erfolgreich. Der Höhepunkt war der Meistertitel unserer Fußballer in der 1. Klasse Nord, und damit konnte erstmals der Aufstieg in die Bezirksliga Nord fixiert werden.

Der Fußball Länderkampf der Junioren zwischen Österreich und der Schweiz fand am 26. Juni 1982 auf dem neu sanierten Fußballfeld im Aubach statt. Viele Zuschauer und großes Medieninteresse machten diese bis dahin erste internationale Veranstaltung in St. Martin zum vollen Erfolg.

Im Spätherbst 1983 wurde die Sektion Stock ins Leben gerufen. Nach Abwicklung der geforderten Modalitäten wurde die Tätigkeit rund um Sektionsleiter Walter Müller am 1. Jänner 1984 aufgenommen.

Am 30. März 1984 fand im gewohnten 2 Jahresrhythmus die Generalversammlung statt. Folgender Vorstand wurde gewählt:

Obmann	Labg. Dr. Helmut Natzmer
Obmann Stellvertreter	Siegfried Schirz
Kassier	Fritz Simmel
Schriftführer	Manfred Hagenauer
Schriftführer Stellv.	Gerda Baumann
Jugendwart	Willi Schwentner
Kulturwart	Helmut Ratzenböck
Kassenprüfer	Josef Lanzersdorfer Johann Schürz
Beiräte	Bgm. Dir. Martin Schirz, Pfarrer Josef Spaller, Herbert Berger, Josef Schönberger, Manfred Simader

Anlässlich dieser Versammlung wurde eine neu überarbeitete Satzung der DSG Union St. Martin beschlossen. Die Anzahl der Mitglieder wird zu diesem Zeitpunkt mit 402 Personen angegeben.

Am 11. September 1984 sucht der Sportverein um die Erteilung einer Konzession bezüglich des Betriebes eines Schleppliftes in Kobling an.

Beider turnusmäßigen Vorstandssitzung am 22. November 1984 im Gasthaus Kneidinger wird die Neugründung der Sektion Judo beschlossen. Am 5. Dezember 1984 wird in St. Martin das erste Judotraining unter der Leitung von Herrn Kitzmüller, kostenlos für alle Interessierten abgehalten.

Am 17. März 1985 wird das Ansuchen bezüglich des Bauvorhabens des 3. Tennisplatzes am Aubachgelände an das OÖ Sportreferat gestellt. Als Basis für dieses Förderansuchen wird eine Kostenschätzung in Höhe von ÖS 602.575,00 zugrundegelegt.



Am 15. Juni 1985 finden am Sportplatz der Hauptschule die Faustball Länderspiele zwischen Österreich und der Bundesrepublik Deutschland statt. Die männlichen Junioren und die männliche Jugend dieser Länder messen sich vor einer tollen Zuschauerkulisse.

Auch die 2. internationale Ausrichtung in St. Martin/M. war sehr erfolgreich und das Ansehen des Vereins wurde weiter gestärkt.

Am 17. Juni 1985 wurden mit einem feierlichen Festakt die Vergrößerung des Fußball Kabinentrakts, die Sanierung des Hauptfeldes sowie die Erweiterung der Tennisumkleidekabinen gebührend gefeiert.

Das 20-jährige Vereinsbestehen wurde im Zuge eines Zeltfestes, in der Zeit vom 25. bis 27. Juli 1986 begangen. Neben einem tollen Rahmenprogramm waren zu dieser Veranstaltung auch sämtliche Sportler aus vergangenen Tagen, die jemals im Verein aktiv tätig waren, eingeladen. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde am Freitag, 25. Juli 1986 die ordentliche Generalversammlung abgehalten. Der Vorstand für die folgende Periode setzte sich wie folgt zusammen:

Obmann	Labg. Dr. Helmut Natzmer
Obmann Stellvertreter	Siegfried Schirz
Kassier	Fritz Simmel
Schriftführer	Manfred Hagenauer
Schriftführer Stellv.	Gerda Baumann
Jugendwart	Willi Schwentner
Kulturwart	Helmut Ratzenböck
Kassenprüfer	Josef Lanzersdorfer Johann Schürz
Beiräte	Bgm. Dir. Martin Schirz, Pfarrer Josef Spaller, Herbert Berger, Josef Schönberger, Manfred Simader

Mit Beschluss vom 23. Juli 1987 wurde die Sektion Volleyball in unseren Verein aufgenommen, welche mit Saisonbeginn 1987/1988 auch in der Meisterschaft tätig wurden.

In weitere Folge stagniert unser Verein. Jedoch ist es dem Weitblick einiger St. Martiners Sportgrößen zu verdanken, dass diese Ruhepause nur kurze Zeit anhielt. Und so wurde für den Freitag den 25. November 1988 eine ordentliche Generalversammlung der DSG Union St. Martin einberufen.

Neben dem, dass unser langjähriger Obmann Dr. Helmut Natzmer doch schon etwas amtsmüde wirkte, drängte die junge Generation nach. Die Neuwahl des Vorstands brachte folgendes Ergebnis:

Obmann	Wolfgang Schirz		
Obmann Stellvertreter	Dr. Klaus Nöbauer		
Kassier	Fritz Simmel		
Schriftführer	Ing. Manfred Hagenauer		
Jugendwart	Walter Pammer		
Kulturwart	Franz Pusch		
Kassenprüfer	Sepp Hartl Johann Schürz		
Sektionsleiter	Tennis	Willi	Ennsbrunner
	Volleyball	Bernhard	Gahleitner
	Ski	Ernst	Radler
	Faustball	Leopold	Reisinger
	Stock	Manfred	Simader
	Fußball	Karl	Stadlbauer
	Judo	Ernst Strasser	



Bereits bei der 1. Sitzung des neugewählten Vorstandes im Dezember 1988 wird die Anschaffung eines neuen Loipen Bosses für die Sektion Ski beschlossen.

Erstmals wird im Jänner 1989 über den Bau von 4 Tennisplätzen in Anzing gesprochen. Dieses Projekt wird an den Tennishallenbau gekoppelt. In weiterer Folge wird mit der Gemeinde und den Betreibern der Trops Gesellschaft ein Bestandsvertrag abgeschlossen, welcher unter anderem die Benützung der Umkleidekabinen und die Benützung des Fitnessstudios beinhaltet.

Ab dem Jahr 1989 werden die Mitgliedsbeiträge neu vereinbart. Die Sektionen haben pro Mitglied, welches einen Sektionsbeitrag leistet, einen Betrag von ÖS 20,00 an den Gesamtsportverein abzuliefern. Die Höhe des Sektionsbeitrages bleibt den einzelnen Sektionen überlassen. Diese sind in folgender Höhe festgelegt worden:

Faustball	360,00 S
Fußball	100,00 S
Judo	480,00 S 240,00 S (für Lehrlinge)
Ski	80,00 S (Erwachsene) 140,00 S (Ehepartner Doppelmitgliedschaft)
Tennis	100,00 S (Kinder bis 15 Jahre) 300,00 S (Personen bis 18 Jahre) 700,00 S (B-Mitglieder) 1.000,00 S (A-Mitglieder)

Für die unterstützenden Mitglieder der DSG Union St. Martin beträgt der Mitgliedsbeitrag pro Jahr ÖS 100,00.

Im März 1989 wird den Altobmännern Dr. Helmut Natzmer und Siegfried Schirz per Dekret der Ehrenobmann zuerkannt.

Die Vereinszeitung Blau Gelb wird ins Leben gerufen. Die Informationsbroschüre wird jeweils im Frühjahr und im Herbst aufgelegt und wird durch Inserate finanziert. Im Redaktionsteam sind folgende Funktionäre: Wolfgang Schirz, Klaus Nöbauer, Sepp Hartl und Franz Pusch.

Am 17. und 18. Juni 1989 feiert die Sektion Faustball das 20-jährige bestehen.

Die Damenmannschaft der Sektion Tennis ist im Sommer 1989 in die Regionalliga aufgestiegen. Die Freiplätze in Anzing sind laut Sektionsleiter Ennsbrunner ab dem Frühjahr 1990 bespielbar.

Der Sportvereinsmaskenball im Februar 1990, im Gasthaus Wakolbinger war ein gesellschaftlicher Höhepunkt, auch finanziell hat sich der doch erhebliche zeitliche und organisatorische Aufwand gelohnt.

Der Bestandsvertrag mit dem Trops wird Anfang 1990 abgeschlossen. Für den Sportverein unterzeichneten Obmann Wolfgang Schirz und Kassier Fritz Simmel. Die Vertragsdauer wird auf eine Laufzeit von 39 Jahren festgelegt und zwar vom 1.1.1990 bis zum 31.12.2029.

Bei der Junioren Judo Weltmeisterschaft in Frankreich erreicht unser Vereinsmitglied Monika Hagenauer den hervorragenden 7. Platz.

Erstmals veranstaltet der Gesamtsportverein, im Zuge des Pfingstfestes 1990 der Fußballer den Tom & Jerry-Lauf. Diese Veranstaltung wird sofort zu OÖ größter Jugendlaufveranstaltung und zwar ein großer Erfolg. Es wird der Beschluss gefasst, diesen Lauf zu einer Dauereinrichtung werden zu lassen.

Am Sonntag, den 12. August 1990 werden die Freiplätze im Trops mit einem Festakt feierlich eröffnet. Unter anderem unter den Ehrengästen der damaligen Union, Landespräsident Dr. Leo Windtner und Landesrat Dr. Josef Pühringer.



In diesem Zusammenhang führt die Sektion Tennis auch die Herren und Damen Bezirksmeisterschaften durch.

Die Mitgliederzahl des Sportvereins steigt und steigt. Im Jahr 1990 kann unser Verein auf insgesamt 506 Mitglieder stolz sein, davon sind 87 unterstützende Mitglieder beim Verein.

Am 16. November 1990 findet im Gasthaus Wakolbinger die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl statt. Die Wahl bestätigt den bisherigen Vorstand, und man geht unverändert in die nächsten beiden Jahre.

Zu Silvester 1990 wird abermals ein Ball veranstaltet.

Am Faschingsmontag im Jahr 1991 wird das erste „Trops-Gschnas“ organisiert und durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltung ist, mit relativ wenig Aufwand einen zusätzlichen Ertrag für unseren Verein zu erwirtschaften. Im Nachhinein betrachtet war auch diese Veranstaltung ein voller Erfolg.

In der Mai Sitzung 1991 des Sportvereins erläutert Obmann Schirz erstmals Pläne für die Erweiterung des Sportplatzes und die Errichtung der Stockbahnen im Aubachgelände.

In der September Sitzung 1991 werden dann die konkreten Pläne vorgelegt. Baubeginn der Stockhalle soll noch in diesem Herbst sein. Außerdem wird auch mit der Vergrößerung des Fußballfeldes in diesen Monaten begonnen.

Im März 1992 wird die Sektion Squash in den Sportverein aufgenommen. Als Sektionsleiter fungiert damals Herr Johann Braunsberger.

Am 11.6.1992 wurde erstmals über ein großes Zeltfest, welches im Jahr 1993 stattfinden soll, diskutiert. Als Zeitraum wird Do, 10. Juni bis So, 13. Juni geplant. Unter anderem sollen die Musikgruppen Nockalm Quintett, Spider Murphy Gang, eine Country Band und am Sonntag zum Frühschoppen der Stoabach Express engagiert werden.

Die Fußballmannschaft aus St. Martin steigt im Frühsommer aus der Bezirksliga ab. Die Mannschaft wird verjüngt und der Klassenerhalt in der 1. Klasse Nord als Ziel gesetzt.

Der Gesamtsportverein unterstützt erstmals nach einem geregelten Schema die einzelnen Sektionen bei der Nachwuchsarbeit und bei der Nachwuchstrainerfortbildung.

Am 27. November 1992 findet im Gasthaus Wöhrer die Jahreshauptversammlung statt. Der gesamte Vorstand ist zur Wiederwahl bereit und man geht mit unveränderten Funktionären in die 3. Amtsperiode.

Im Jahr 1993 wird neben dem Gschnas im Trops auch der jährlich stattfindende Tom & Jerry-Lauf ausgerichtet. Wie bereits berichtet hat sich die Laufveranstaltung etabliert und ist aus dem Programm rund um das Pfingstfest nicht mehr wegzudenken.

Ende April 1993 veranstaltet die Sektion Tennis das drittgrößte Tennisturnier Österreichs für Jugendliche im Trops Sportpark. An die 100 Tennisspielerinnen und Spieler beteiligen sich an dieser Veranstaltung.

Anlässlich der großen Sportplatzzeröffnung mit zugebauten Zuschauertribünen und der Einweihung der Stockbahnen findet ein 4-Tage-Fest in St. Martin statt. Am Trainingsfeld der Fußballer wird hierfür eigens ein riesiges Zelt aufgebaut. Am Fronleichnamstag, dem 10. Juni 1993 wird die Anlage durch Pfarrer Josef Spaller eingeweiht. Unter den Ehrengästen befinden sich Lhstv. Grüner und Landesrat Dr. Josef Pühringer.

Leider hat das Wetter alles andere als mitgespielt. Neben Wolkenbrüchen und Wind war es noch dazu ziemlich kalt, sodass bei dieser Veranstaltung leider kein Gewinn eingefahren werden konnte.

Im September 1993 ist unsere Tennis Damenmannschaft in die Landesliga aufgestiegen; Unsere Jugendlichen erreichten gute ÖTV Platzierungen.

Im November 1993 berichtet der Sektionsleiter von Squash über finanzielle und personelle Probleme. Aus diesem Grund wird beschlossen, dass das nächste Trops Gschnas von den Sektionen Squash und Tennis ausgerichtet wird.



Nach den Megaaktivitäten des vergangenen Jahres verläuft das Jahr 1994 relativ ruhig. Nach dem Aufstieg in die Landesliga ist die Damen-Tennismannschaft in die Oberliga aufgestiegen.

Am 13. November 1994 findet nach Organisation von Obmann-Stv. Dr. Klaus Nöbauer ein Union Talentetag im Trops statt. Unter der Leitung von Dr. Werthner werden ca. 60 Kinder mit einem Computerprogramm getestet.

Die Jahreshauptversammlung der DSG Union St. Martin findet am 18. November 1994 im Gasthaus Wöhrer statt. Der gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann	Wolfgang Schirz
Obmann Stellvertreter	Leopold Reisinger
Kassier	Fritz Simmel
Schriftführer	Helga Schönberger
Jugendwart	Walter Pammer
Kulturwart	Franz Pusch
Pressereferent	Manfred Fritz
Kassenprüfer	Sepp Hartl Johann Schürz

Bei der 1. Vorstandssitzung des neu gewählten Vorstandes wird beschlossen, eine Klausur abzuhalten, bei der die Richtung des Sportvereins für die nächsten beiden Jahre diskutiert und beschlossen werden sollte. Die Diskussion um die Finanzierung ergibt, dass vereinbart wird, dass der Gesamtverein sämtliche Kosten übernehmen wird. Jede Sektion verpflichtet sich, 2 Teilnehmer, zu der am Fr, 17. und Sa, 18. März stattfindenden Klausur zu entsenden.

Im November 1994 wird mit der Überdachung der Stockbahnen begonnen. Die Fertigstellung ist bis Mai 1995 geplant.

Dem Ansuchen des Sportvereins im Jahr 1995 auf Sportförderung wurde im Gemeinderat stattgegeben. Die jährliche Unterstützung wurde von ÖS 120.000,00 auf ÖS 150.000,00 (10.900,00 €) angehoben. Dafür gibt es aber ab sofort keine direkten Unterstützungen von der Gemeinde an die einzelnen Sektionen. Sämtliche Ansuchen werden damit ab diesem Zeitpunkt direkt mit dem Gesamtverein abgewickelt.

Nach einer Steuerprüfung der Gemeinde wurde Anfang 1995 festgestellt, dass es zwischen Sportverein als Betreiber und Gemeinde als Besitzer der Sportanlagen, keine Pachtverträge gibt. Diese Pachtverträge werden im Jahr 1995 ausgearbeitet und unterzeichnet.

Bei der am 17. u. 18. März 1995 stattfindenden Klausur in Waxenberg nahmen 16 Vertreter der Sektionen und des Sportvereins teil. Die Sektion Tennis und Judo sind nicht anwesend. Folgende Themenkreise wurden diskutiert:

- Vereinszeitung
- Gemeindezeitung
- Fachveranstaltungen
- Gesellschaftliche Veranstaltungen
- Sportliche Aktionstage
- Familien-, Breiten- und Seniorensport
- Veranstaltungskalender
- Teamgeist
- Schule & Sportverein

Für die Umsetzung der Maßnahmen aus der Klausur wurden weitere Treffen vereinbart. So geschehen um Beispiel am 6. April 1994 im Sportpark Trops.

Am 21. Mai 1995 findet eine Sportlermesse statt. Sämtliche Mitglieder des Vereins und der Sektionen sind angehalten, in Trainingsanzügen bzw. Dressen daran teilzunehmen. Die HI. Messe stand unter dem Titel „Sport ist Gemeinschaft“.



In Zusammenarbeit mit der VS St. Martin (Direktorin Fr. Campreger) wurde auf Initiative unseres Jugendwarts Walter Pammer, am 26. Juni 1995, der erste St. Martiner Schulsporttag veranstaltet.

In den Sommermonaten 1995 trainierte beinahe der gesamte Vorstand des Sportvereins für das ÖSTA Abzeichen, welches dann auch mit Erfolg abgelegt werden konnte. Die Abzeichen werden am 3. November 199 in feierlichem Rahmen im Gasthaus Wakolbinger übergeben.

Das hat es lange nicht gegeben. Die Herrenmannschaft der Sektion Faustball wurde 1995 Herbstmeister. Auch die Damenmannschaft liegt auf Platz 1. Zusätzlich kann unsere Damenmannschaft nun auch im Winter in der Halle in Rohrbach trainieren.

Nach jahrelanger Tätigkeit als Leiter der Tennissektion legt Willi Ennsbrunner im Herbst 1995 seine Tätigkeit nieder. Es wird nicht leicht sein, einen neuen so gewissenhaften Funktionär wie Willi es war, als Nachfolger zu finden.

Im Jahr 1996 gibt es neue Sektionsleiter in den Sparten Tennis, hier folgt Heimo Fuchs dem lang gedientem Willi Ennsbrunner. Und in der Sparte Judo wird Ernst Strasser von Günther Niederleitner abgelöst.

Der Sportverein St. Martin wehrt sich 1996 einstimmig gegen eine politische Veranstaltung am Sportplatzgelände. Sport sollte und darf in unseren Breitengraden, und schon gar nicht in St. Martin, mit Politik in Verbindung gebracht werden.

Vor der Sommerpause findet noch ein Schulsporttag statt. Junge Sportler können sich in den Sportarten Faustball, Fußball, Stockschießen, Squash, Tennis und Volleyball versuchen. Erstmals sind auch Schüler der Hauptschule dabei.

Unsere Faustballdamen haben den Landesligatitel erobert. Nun geht es an die Aufstiegsspiele in die 2. Bundesliga. Falls es zum Aufstieg kommen sollte, bleibt doch ein Risiko der hohen Kosten auf der Sektion haften. Der Aufstieg wurde dann letztendlich geschafft. Ein toller Erfolg!

Am 11. Oktober 1996 feierte unser Verein im Rahmen eines Festaktes im Kultursaal St. Martin das 30-jährige Vereinsbestehen. Persönlich eingeladen wurden sämtliche Sportvereinsmitglieder aus vergangenen Zeiten und natürlich auch die aktuellen Aktiven. Auch Politik und Wirtschaft nahm an unseren Feierlichkeiten teil. Als Moderator fungierte Andreas Stifter, der die Meilensteine in seinen Vorträgen gekonnt, herzlich und spaßig hervorhob. In einer Nachbetrachtung fand die Veranstaltung ein sehr positives Echo.

Bei der Vorstandssitzung am 7. November 1996 wird von der Sektion Tennis erstmals der Wunsch vorgetragen, das bestehende Klubgebäude umzubauen. Als Begründung für den Umbau wurde angegeben, die Lokalität sei zu ungemütlich. Ein Modell sowie ein vorläufiger Planentwurf wurden von Dipl. Ing. Habringer angefertigt. Die geschätzten Kosten wurden damals mit ÖS 620.000,00 angegeben. Der Obmann wird ersucht, wegen möglicher Unterstützungen seitens des Landes und der Landessportorganisation mit Landeshauptmann Dr. Pühringer Kontakt aufzunehmen.

Unsere Fußballer überwintern 1996 als Herbstmeister. Der neue Trainer Josef Ganser und seine Spieler bereiteten nicht nur dem Verein, sondern auch den Sportplatzbesuchern und Fans viel Freude.

Die Generalversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes findet am 22. November 1996 im Gasthaus Wakolbinger statt. Im Bericht des Obmanns wird eine deutliche Aufwärtsentwicklung sowohl im Wettkampfsport als auch im Breitensport festgestellt. Bürgermeister Heinz Mittermayer lobte in seiner Ansprache die Vorbildfunktion der DSG Union St. Martin im Bezirk Rohrbach. Nach den Berichten der Sektionsleiter kam es zur Neuwahl des Vorstandes. Dieser setzte sich wie folgt zusammen:

Obmann	Wolfgang Schirz
Obmann Stellvertreter	Leopold Reisinger
Kassier	Fritz Simmel
Schriftführer	Manfred Reisinger
Jugendwart	Walter Pammer
Kulturwart	Franz Pusch



Pressereferent	Mag. Klaus Grad
Referent f. Bilddoku.	Manfred Fritz
Kassenprüfer	Sepp Hartl
	Johann Schürz

Im Jahr 1997 beschließt der Vorstand, durch einheitliches Auftreten des Vereins und der einzelnen Sektionen, in Form von einem einheitlichen Logo sowie Briefpapier etc. den Stellenwert und das Image zu heben.

Im Februar wird im Gemeinderat der Errichtung einer Faustballhütte am Schulsportplatz zugestimmt. Das als Geräteschuppen deklarierte Holzhaus soll vorübergehend zur 2. Heimat einiger Faustballer werden.

Der Sportverein geht abermals in Klausur. Diese fand diesmal im Gasthaus Weiß in Pühret in Neustift statt. Der Termin war 14. u. 15. März. Teilgenommen haben alle Vorstandsmitglieder sowie 2 Vertreter einer jeden Sektion.

Die Faustballdamen veranstalten am 10. und 24. Mai jeweils eine Bundesligarunde in St.Martin. Bei diesen Veranstaltungen wurde österreichischer Spitzenfaustball der Damen geboten.

Der Tom & Jerry-Lauf hat sich nach einigen Jahren tot gelaufen. Durch neue Verantwortungsverteilung auf einen neuen Personenkreis und besseres Marketing wird versucht der etablierten Veranstaltung wieder den gebührenden Stellenwert zu geben. Dies gelang optimal, denn beim Lauf hatte diesmal wieder alles geklappt, und das Interesse der jungen Läufer war riesengroß.

Unsere Fußballer konnten den Meistertitel erringen. Nach einer anstrengenden Meisterfeier ging es in eine verdiente aber kurze Sommerpause. Als Ziel für die nächste Saison wurde der Klassenerhalt angestrebt.

Die Sektion Fußball erweiterte im Sommer 1997 den Tribünenbereich um eine Ausschank. Dies war insofern wichtig, da die Fans und Zuschauer nicht bereit waren, sich Getränke und Snacks von der Kantine zu holen. Durch diese Maßnahme soll der Umsatz bei Heimspielen erhöht werden.

Die Damenmannschaft unserer Sektion Tennis ist in die Oberliga aufgestiegen. Um in dieser Klasse bestehen zu können sollte man sich um Verstärkung bemühen; besonders zu erwähnen ist dabei die Leistung von Irene Simader, die Ihre Spiele souverän gewinnt.

Am 31. Jänner 1998 wurde erstmals, gemeinsam mit den Wirtschaftstreibenden die Ballveranstaltung „Gala der Wirtschaft und des Sports“ durchgeführt. Unter dem Motto „Lass dich überraschen“ bereitete das Organisationskomitee eine hervorragende Veranstaltung vor. Zwei Showblöcke und eine super Tombola ließen die Veranstaltung zum vollen Erfolg werden.

Ein absolutes Gustostückerl dabei war sicherlich die Aufführung des Musicals „Cat's“. Die heimischen Künstler wurden daraufhin zur Spitzensportlergala durch Landesunion-Präsident Gerhard Hauer engagiert. Weiters wurde die Gruppe auch für eine Lyons Club Veranstaltung in Aigen verpflichtet.

Die Sektion Judo kann im März 1998 auf einen erfolgreichen Start ins neue Jahr zurückblicken. Bei der Schülerlandesmeisterschaft konnten drei Landesmeistertitel für unseren Verein erkämpft werden.

Am 17. April 1998 wird der Gesamtsportverein von der Sektion Squash darüber informiert, dass die Sektion aufgelöst wird. Zu dieser Entscheidung kam es, da in der Sektion Squash ein rapider Mitgliederschwund zu verzeichnen war, und einfach keine Nachwuchsarbeit – aus mangelndem Interesse unserer Jugendlichen – aufgebaut werden konnte.

Am 12. Juli 1998 wird die neue Tenniskabine am Aubach feierlich eröffnet. Alle Sportvereinsmitglieder waren hierzu herzlich eingeladen. Gleichzeitig veranstaltet an diesem Wochenende die Sektion Ihre Vereinsmeisterschaften.

Sybille Bammer errang 1998 im Damentennis den Staatsmeistertitel und rangierte zu diesem Zeitpunkt auf Platz 290 der Weltrangliste. In Österreich war sie zu diesem Zeitpunkt die Nummer 7.



Nach 10-jähriger Tätigkeit als Sektionsleiter unserer Schifahrer tritt Ernst Radler im Herbst 1998 zurück. Als neuer Sektionsleiter wird Günther Appl gewählt.

Am 20. November 1998 fand eine Generalversammlung der Sportunion St. Martin statt. In seiner Ansprache betonte Obmann Schirz, dass die Sportanlagen mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde ausgebaut werden konnten. Außerdem betonte und bedankte er sich bei der heimischen Wirtschaft, die immer wieder als Sponsor für den Sportverein zur Verfügung steht. Bei der abschließenden Neuwahl wurde folgender Sportvereinsvorstand gewählt:

Obmann	Wolfgang Schirz
Obmann Stellvertreter	Georg Kirchberger
Kassier	Fritz Simmel
Schriftführer	Manfred Reisinger
Jugendwart	Walter Pammer
Kulturwart	Franz Pusch
Pressereferent	Mag. Klaus Grad
Referent f. Bilddoku.	Manfred Fritz
Kassenprüfer	Heidi Kneidinger Johann Märzinger

Anfang des Jahres 1999 wurden wieder einmal die Mitgliedsbeiträge der einzelnen Sektionen eruiert, und angepasst. Folgende Beiträge werden ab diesem Zeitpunkt von unseren Mitgliedern verlangt:

Faustball	400,00 S
Fußball	150,00 S (Erwachsene) 100,00 S (Kinder u. Jugendliche)
Judo	900,00 S (inkl. Gürtelprüfung)
Ski	80,00 S (Erwachsene) 140,00 S (Ehepartner Doppelmitgliedschaft)
Stock	100,00 S (Erwachsene) 50,00 S (Jugendliche)
Tennis	250,00 S (Kinder bis 15 Jahre) 500,00 S (Personen bis 18 Jahre) 700,00 S (B-Mitglieder) 1.100,00 S (A-Mitglieder) 2.000,00 S (Einschreibgebühr) 3.600,00 S (Einschreibgeb. f. Ehepaare)
Volleyball	150,00 S (Erwachsene) 100,00 S (Kinder u. Jugendliche)

Am 30. Jänner 1999 wurde die 2. St. Martiner „Gala der Wirtschaft und des Sports“ durchgeführt. Unter hohem zeitlichem Aufwand wurde diese Veranstaltung unter das Motto „Einführung des Euro“ gestellt. Das Organisationskomitee des Sportvereins stellte für diese Veranstaltung 600 € Scheine her; weiters wurden in Handarbeit 8.400 Münzen geprägt. Gut angekommen ist auch das Euro-Quiz. Kritik gab es allerdings durch die überhöhten Getränkepreise. Der Wirt, das Schlitzohr, hat die Preise einfach aufgerundet. Ansonsten war die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg.

Am 20. u. 21. März 1999 fand eine Klausur des Sportvereins in Waxenberg statt, um die Richtung für die nächsten beiden Jahre zu bestimmen. Als Hauptschwerpunkte wurden folgende Themen diskutiert: Sportvereinsstatuten, Tom & Jerry-Lauf, Logo für Gesamtsportverein, Sportgala 2000, Medienarbeit und Jugendarbeit.



Die Planung für den Kabinenumbau unserer Fußballer begann im Mai 1999. Erste Kostenschätzungen belaufen sich auf ÖS 4 Millionen. Durch Eigenleistungen werden die realistischen Kosten bei ÖS 3 Millionen zu liegen kommen. Zum Großteil ist dieser Aus- und Umbau bereits durch die öffentliche Hand bewilligt und die Unterstützungsgelder bereits zugesagt.

Ein Vorstandsmitglied gibt jedoch die Notwendigkeit dieser Investition zu bedenken, worauf jedoch entgegengehalten wird, dass dieser Umbau sowieso in den nächsten Jahren anstehen würde. Im Fall einer Verschiebung der geplanten Investition würden diese Gelder einem anderen Verein zufallen.

Der Aufstieg unser Faustballdamen in die 1. Bundesliga wurde im Mai 1999 fixiert. Nach dem letzten Heimspiel gegen Neusiedl an der Zaya, am 12. Juni wurde diese großartige Leistung entsprechend honoriert und gebührend gefeiert.

Vom 18. bis 25. Juli 1999 war die U18 Fußballmannschaft bei einem internationalen Turnier in Göteborg vertreten. Eine einmalige Chance und ein einmaliges Erlebnis für unsere Jungkicker. Der Gesamtverein hat diese Reise mit ÖS 10.000,00 pauschal unterstützt.

Die Anstrengungen für den Tom & Jerry-Lauf haben sich auf jeden Fall ausgezahlt. Bei der Laufveranstaltung 1999 nahmen 226 Kinder teil.

Vom 24. bis 26. Oktober 1999 fand bei der Fa. Opel Kirchberger das Oktoberfest statt. Der Sportverein sorgte in dieser Zeit für die Bewirtung der Gäste. Der Reinerlös aus der Veranstaltung wird unter den Sektionen aufgeteilt.

Im März fahren drei Fußball-Nachwuchstrainer zu einem Lehrgang nach Eindhoven (Holland). Auf Antrag der Sektion Fußball und des Nachwuchskoordinators übernimmt der Gesamtverein 80% der anfallenden Kosten.

Im März 2000 stand einem unserer Nachbarvereine eine Finanzprüfung ins Haus. Man rechnete damit, dass noch mehrere Vereine in der Umgebung geprüft werden. Aus diesem Grund die eindringliche Bitte an alle Sektionen die Kassabücher ordentlichst zu führen.

Am 1. Mai 2000 fanden die U12, U13 und U14-Fußballländerspieler Österreich gegen Südböhmen im Aubachstadion statt. Es war eine große Ehre und Verpflichtung zugleich, mit der Abhaltung dieser wichtigen Image-Veranstaltung betraut worden zu sein.

Die Sektion Tennis kämpft nun schon über Jahre hinweg mit einem Mitgliederschwund. Durch gezielte Maßnahmen soll diesem entgegengewirkt werden. Tag der offenen Tür, Tennisstammtisch usw. werden überlegt.

Eine Neuregelung für die Nachwuchsförderung und Nachwuchstrainerausbildung in den einzelnen Sektionen wird im Mai 2000 beschlossen. Diese Regelung nennt sich 70/30 und gilt bis auf Widerruf.

Am Pfingstmontag, dem 12. Juni 2000 veranstaltet die FF St. Martin den Feuerwehr Abschnittsbewerb im Aubachstadion. Alle Vereinsmitglieder sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Dies spiegelt die gute Zusammenarbeit unter den einzelnen Vereinen in St. Martin wieder.

Die Sektion Judo hat auf eigene Faust Judo-Wettkampf- und Trainingsmatten bestellt.

Nun sollen die angelaufenen Kosten von ÖS 48.000,00 vom Gesamtverein übernommen werden. Es wird einstimmig beschlossen, keine Unterstützungen mehr, ohne vorheriger Rücksprache im Gesamtverein, zu gewähren. Eine kulante Aufteilung dieser angefallenen Kosten wurde vereinbart.

Sybille Bammer wurde im Jahr 2000 wiederum Staatsmeisterin. In der Weltrangliste steht sie nun an der 233. Stelle.

Nach 12-jähriger Tätigkeit als Obmann leitet Wolfgang Schirz am 2. November 2000 im Gasthaus Wakolbinger zum letzten Mal eine Sportvereinsitzung. Er dankte allen Vorstandskollegen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Wie er auch betonte, war es eine sehr schöne Zeit, die Geschicke des Vereins über eine so lange Dauer zu leiten.



Die Generalversammlung des Gesamtvorstandes fand diesmal in der Disco Empire statt. Aus gegebenem Anlass, und um unsere Jugendlichen zu motivieren, wurde dieser Ort der Veranstaltung gewählt. Der Zuspruch der Jugendlichen war enorm, noch bei keiner Jahreshauptversammlung waren so viele Teilnehmer, ob jung oder alt zu verzeichnen. Bei dieser Versammlung wurden auch die neu überarbeiteten Satzungen und Vereinsstatuten beschlossen. Als Ehrengäste waren neben Bgm. Mittermaier, auch Union Landespräsident Gerhard Hauer, anwesend. Nach den Berichten der Referenten kam es zur Neuwahl des Vorstands, welche folgendes Wahlergebnis brachte:

Obmann	Georg Kirchberger
Obmann Stellvertreter	Leo Reisinger
Kassier	Manfred Reisinger
Schriftführer	Christina Gierlinger
Jugendwart	Andreas Stifter
Kulturwart	Hermine Durstberger
Pressereferent	Manfred Fritz
Kassenprüfer	Johann Märzinger

Der 1. Auftritt des neuen Vorstandes war beim Faschingszug am 25. Februar 2001. Man organisierte den Ordnerdienst während der Veranstaltung, die in einer wahren Zuschauerflut endete.

Der gesamte Sportverein (Vorstand und viele Mitglieder der einzelnen Sektionen) nahm am Gemeinde – Umwelttag teil. Die Aufgabe des Sportvereins war, die Säuberung entlang der B 127 von Gerling bis zur Kleinzeller Kreuzung.

Der neue Vereinsvorstand arbeitet sich ab Jänner 2001 in die neuen Aufgaben ein. Bei einer Klausur am 17. und 18. März hat man dann die Schwerpunkte für die nächsten zwei Jahre ausgearbeitet. Diese waren:

- Homepage
- Ball „Wirtschaft und Sport“
- Versicherungen
- Situation in den Sektionen Tennis und Judo
- Jugendförderungen

Es wurde auch bei der Klausur besprochen, dass die DSG Union St. Martin kein Veranstaltungsverein sondern ein Sportverein ist und bleiben sollte.

In der April-Sitzung hat der Sportvereinsvorstand den Entschluss gefasst, gemeinsam mit den Inhabern des Empires, das 1. Mühlviertler Open Air zu veranstalten. In dieser Sitzung sind die Herren Durstberger und Süß anwesend und präsentieren dem Verein den Ablauf der Veranstaltung. Absolutes Highlight soll der Auftritt von Hansi Hinterseer werden. Der Sportverein ist für Plakatierung, Aufbau der Schankanlagen, Sitzgelegenheiten und Verköstigung zuständig. Alle anderen Arbeiten und Risiken werden vom Empire übernommen.

Erste Gespräche über Umstrukturierung in der Sektion Tennis wurden im April 2001 geführt. Außerdem muss mit dem Schuldenberg etwas geschehen. Die fiktive Entschuldungsdauer der Sektion lag bei 115 Jahren (grob gerechnet).

Kurzfristig wird im April 2001 eine Vorstandssitzung in der Sektion Tennis einberufen. bei der auch klare Worte fielen. Daraufhin stellte Sektionsleiter Heimo Fuchs sein Amt zur Verfügung.

Josef Schönberger ist ab sofort Sektionsleiter und wird alles daran setzen, dass diese Sektion wieder in Schwung kommt.

Die finanzielle Situation wird gemeinsam mit der Gemeinde, dem Gesamtverein und der Sektion gelöst.

Der Kabinenumbau der Sektion Fußball wird in Angriff genommen. Am 11. Mai 2001 wurden die Pläne vorgestellt. Diese mussten dann umgehend an die OÖ Landesregierung gesendet werden, damit das Projekt gestartet werden konnte.



Zwei St. Martiner stehen sich bei der Jugendmeisterschaft in Judo gegenüber. Albert Fercher und Stefan Eckerstorfer bestreiten am 6. Mai 2001 das Finale. So hat unser Verein einen Staatsmeister und auch den Vizestaatsmeister.

Das „Mühlviertler Open Air“ bleibt weit unter den Erwartungen. Auch wurden mit dem Veranstalter einige Schrecksekunden erlebt, mit denen niemand gerechnet hätte. Eines stand zu diesem Zeitpunkt sicher fest: Auf so eine Veranstaltung kann man in Zukunft verzichten. Trotz der nicht eingehaltenen Vereinbarungen seitens Herrn Durstberger hatte es sich wenigstens finanziell halbwegs ausgezahlt.

Am 14. und 15. Juli 2001 veranstaltete die Landjugend St. Martin das Landjugendfest am Sportplatz und in den Asphalthallen. Auch diese Veranstaltung stellte wieder einmal das Zusammengehörigkeitsgefühl der St. Martiner Vereine dar.

Der Sportverein St. Martin erhält eine eigene Homepage. Unter der Adresse www.sportunion-sankt-martin.at können sich ab sofort alle Sektionen präsentieren. Alle Sportbegeisterten können sich über unsere Aktivitäten informieren.

Führungswechsel in der Sektion Judo. Gerti Stöttner übernahm ab September 2001 die Sektionsleitung von Judo.

Wechsel im Gesamtvorstand. Unser Kassier Christina Gierlinger verlässt, bedingt durch ihr Studium, den Sportvereinsvorstand. Kurt Honzik wird zum interimistischen Schriftführer, Manfred Reisinger bekleidet die Position des Kassiers.

Rekordteilnahme am Kinderskikurs im Dezember 2001 der Skisektion. 155 Kinder nahmen am Kurs, der an 3 Tagen am Hochficht stattgefunden hat, teil.

Abermals wurde im Jänner 2002 eine „Gala der Wirtschaft und des Sports“ veranstaltet. Finanziell war die Veranstaltung in Ordnung. Verbesserungspotential und auch Kritik wurde im Rahmenprogramm geübt. Vom finanziellen Erfolg her, der Überschuss wurde ausschließlich für die Nachwuchsarbeit verwendet, war die Veranstaltung äußerst positiv.

Karl Stadlbauer, über 30 Jahre Sektionsleiter unserer Fußballer, stellt seine Position bei der Jahreshauptversammlung der Kicker zur Verfügung. Nicht zuletzt auf Anraten unseres Obmanns wurde dieser Schritt in die Wege geleitet. Altobmann Schirz, der es anscheinend nicht lassen konnte, übernahm am 22. März 2002 diese Position des Sektionsleiters. Das weitere Führungsteam rund um Sektionsleiter Schirz bestand aus Gerhard Wahlmüller, Hans Peter Wöss, Clemens Ennsbrunner, Thomas Rammerstorfer, Rudolf Plöckinger und natürlich aus Karl Stadlbauer.

Massive Kosteneinsparungen durch Sektionsleiter Schönberger und seinem Team bringen die Sektion Tennis wieder in einen kostendeckenden Sektionsbetrieb. Mehr als € 5.000,00 sollen jährlich durch Einschränkungen bei den Platzwartkosten im Nachwuchstrainerbereich und etwa bei Reinigungspersonal eingespart werden.

Weiters befreit der Gesamtsportverein die Sektion Tennis bis auf weiteres von den Unionbeiträgen (€ 2,00 pro Mitglied).

Am 1. Mai 2002 veranstaltet Opel Kirchberger einen Frühschoppen. Gerade für die nicht betuchten Sektionen war das eine einmalige Gelegenheit, die finanzielle Situation zu verbessern. Die Sektionen Tennis, Faustball und Judo arbeiten an diesem Tag von 8 bis 18.00 Uhr. Der finanzielle Erfolg konnte sich sehen lassen und trug wesentlich zum Budgeterhalt der Sektionen bei.

Erstmals wird bei einer Vorstandssitzung im Mai der Gedanke laut, die Tennisplätze im Trops stillzulegen. Bevor es soweit kommt, sollen auf jeden Fall erst einmal nur zwei Plätze „dichtgemacht“ werden. Das hatte auch etwas mit der Abgabenregelung an den ÖTV zu tun, denn die Abgaben werden pro Platz eingefordert.

Um die Situation der Sektion Tennis zu verbessern wurde ein Round-Table-Gespräch geführt. An diesem Round-Table nahmen neben Obmann Kirchberger, der Vorstand der Sektion sowie viele altgediente Tennisspieler aus St. Martin teil. Aus diesem Kreis sollte sich dann auch der neue Sektionsvorstand finden.



Die Sektion Ski betreibt ein böses Spielchen mit dem Gesamtsportverein. Sektionsleiter Appl entsendet zur Juni Sitzung 2002 einen namhaften Stellvertreter (Sigi Ganser) der uns sagte, dass es nichts zu sagen gäbe, denn es wäre Sommer.

Im Sommer 2002 schafft der St. Martiner Hannes Schürz den Fußball Bundesligaaufstieg mit dem SV Pasching. Eine tolle Leistung. Hannes spielte in seinen Schülerzeiten in St. Martin, ehe er ins Leistungszentrum nach Linz wechselte.

Anfang August 2002 hat der starke Regen und das damit verbundene Hochwasser auch vor unseren Sportanlagen nicht halt gemacht. Die Stockhalle und der Fußballkabinentrakt waren zur Gänze überflutet. Das Wasser stand dort in einer Höhe von über 175 cm. Die Tennisplätze wurden zum Teil von den Wassermassen weggespült und zerstört. Am Tag des Hochwassers, es war Montag der 11. August 2002, herrschte vorerst bei allen Betroffenen Ratlosigkeit und Entsetzen. Diese wich jedoch im Laufe des Tages in Aktivität. Bereits am späten Nachmittag wurden unsere Anlagen vorerst einmal grob gereinigt. Für das Klubhaus der Fußballer kam sowieso jede Hilfe zu spät. Dieses wurde dann einige Wochen später abgerissen. Am glimpflichsten kamen unsere Stocksützen davon. Die Aufräumarbeiten konnten hier relativ rasch abgeschlossen werden.

An den Tennisplätzen 1 und 2 entstand geringer Schaden, jedoch wurde Platz 3 zur Gänze zerstört. Das Schadensausmaß – abgesehen von der Fußballkabine, die sowieso teilweise abgerissen werden sollte – war nicht abzuschätzen. Der Schaden lag nach ersten Schätzungen jenseits von € 50.000,00.

Ein Fußball-Fanklub wurde gegründet. Unter der Schirmherrschaft unseres Bäckermeisters Ewald Wöhrer wird in den Sommermonaten ein Fußball-Fanklub gegründet. Dieser Fanklub unterstütze unsere Fußballer nicht nur bei Heimspielen, sondern durch eine großzügige Vereinbarung mit dem Inhaber von Bus Touristik ST. Martin, Herrn Gerhard Gruber, fuhr diese Gruppe von Fans auch zu den Auswärtsspielen.

Die Erfolge der Fußballmannschaft konnten sich sehen lassen. Bis zum 10. Oktober des Jahres 2002 wurden alle Spiele gewonnen. Zu diesem Zeitpunkt war St. Martin auf Meisterkurs. Der Kabinenumbau schritt ebenfalls stetig voran.

Am 9. November 2002 wurde eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Wöhrer durchgeführt. In seiner Rede ließ Obmann Kirchberger im Beisein von Union Landespräsident Gerhard Hauer, welcher nach den Berichten aus den Sektionen die Neuwahl übernahm, die vergangenen zwei Jahre kurz Revue passieren und kam auf die wichtigsten Punkte zu sprechen, welche vom Vorstand nicht nur diskutiert wurden, sondern auch merkliche Veränderungen zu spüren waren:

- Überarbeitung des Gesamtvereins
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Ansatz zu Verbesserungen – sowohl in sportlichen als auch in finanziellen Bereichen
- Jugend- und Nachwuchsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit, Berichte in Gemeindezeitungen
- Zusammenarbeit unter den Sektionen

Der im Anschluss neu gewählte Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Obmann	Georg Kirchberger
Obmann Stellvertreter	Leo Reisinger
Kassier	Manfred Reisinger
Schriftführer	Christoph Hagenauer
Jugendwart	Andreas Stifter
Kulturwart	Hermine Durstberger
Pressereferent	Manfred Fritz
Kassenprüfer	Johann Märzinger



In der Jänner Sitzung 2003 kommt es zu einer Diskussion bezüglich der Hochwasser-Entschädigungszahlungen. Der Sektionsleiter der Sektion Fußball wird angeschwärzt, Gelder am Gesamtverein vorbeigeschleust zu haben. Nachdem diese Diskussion auch in St. Martinen Gasthäusern geführt wurde, ordnet Obmann Kirchberger an, keine Beschlüsse aus den Vorstandssitzungen an die Öffentlichkeit zu tragen. Außerdem muss den Sektionsvorständen mitgeteilt werden, dass sektionsinterne Angelegenheiten in der Öffentlichkeit nichts verloren haben.

Nach dem Abriss des Kabinentrakts sind unsere Fußballer vorübergehend in den Tennis-Umkleideräumlichkeiten untergebracht.

Am 9. Februar 2003 hielt der Vorstand des Gesamtvereins eine Klausur ab. Auch diesmal wurde die Richtung für die nächsten zwei Jahre abgesteckt. Zu den Themenschwerpunkten zählten diesmal:

- Sportgala 2004
- Schulsporttag
- Tom & Jerry-Lauf
- Vereinszeitung

Wegen der Anzahl der anstehenden Punkte, und auch aus Kostengründen, einigte man sich auf eine Halb-Tages-Klausur in den Räumlichkeiten der Fa. Kirchberger.

Die wichtigsten Ergebnisse der Klausur waren:

- Die Veranstaltung „Tom & Jerry-Lauf“ soll auf keinen Fall durch ein anderes Programm ersetzt werden. Lediglich am Logo und an der Bewerbung sollte gefeilt werden.
- Der Schulsporttag muss auf jeden Fall durchgeführt werden.
- Die Vereinszeitung, die bisher 1x pro Jahr erschienen ist, soll durch aktuelle und kostenlose Berichte in der Gemeindezeitung ersetzt werden.
- Eine „Gala der Wirtschaft und des Sports“ soll nur dann stattfinden, wenn hierfür ein Organisationsteam gefunden wird, das auch für die Organisation genug Ideen, Kreativität, aber vor allem auch Zeit aufbringen kann.

Der Skilift beim Hinterhölzl wurde eingestellt. Der Lift selbst wurde verkauft. Grund dafür war, dass die Anlage nicht mehr den Zuspruch der Bevölkerung gefunden hat und dass größere Investitionen bei der Anlage notwendig gewesen wären.

Die Sanierung der Tennisanlage wurde vollständig abgeschlossen. Auch Platz 3 ist ab Mai wieder bespielbar.

Die Berichte in den Gemeindezeitungen kamen bis jetzt gut an. Die Redakteure der einzelnen Sektionen machten bis jetzt gute Arbeit.

Im Juni 2003 findet die turnusmäßige Sportvereinsitzung erstmals im neuen Klubheim der Fußballer statt. Der Gesamtsportverein konnte in diesem Gebäude ein Büro beziehen, wo sich nun eine ordentliche EDV-Anlage mit Zubehör befindet.

Die Faustball-Herrenmannschaft errang den Bezirksmeistertitel und konnte stolz darauf sein, ab der nächsten Saison in der 2. Landesliga zu spielen.

Am 14. Juni 2003 fand am Tennisplatz im Aubach die 25-Jahr-Feier der Sektion Tennis statt. Der Turnaround wurde geschafft. Die Sektionsleitung leistet tolle Arbeit, alle helfen zusammen und die Sektion entwickelt sich spürbar nach oben. Außerdem konnte ein lukrativer Sponsorvertrag mit der Versicherungsagentur Defacto abgeschlossen werden.

Die Durchführung des Tom & Jerry-Laufs wurde dieses Jahr völlig neu überarbeitet. Angefangen vom neuen Logo, welches von Schülern eines Linzer Gymnasiums entworfen wurde, das einheitli-



che Auftreten des Organisationsteams, die übersichtliche Streckenführung bis hin zur Werbung. Das Organisationsteam - unter der Leitung von Manfred Reisinger – leistete hervorragende Arbeit, um den größten Kinderlauf OÖ zum Erfolg werden zu lassen. Einen einzigen Wehrmutstropfen gab es jedoch bei dieser Veranstaltung. Das mit der Verpflegung (Essen und Getränke) der Organisatoren und eine kleine unüberlegte Aussage des Sektionsleiters, trübten den Erfolg der Veranstaltung.

Die Fußballer sind in die 1. Klasse Nord aufgestiegen. Ein tolles Jahr für die Sportunion St. Martin. Nach dem letzten Meisterschaftsspiel gab es eine riesen Meisterfeier am Ortsplatz, bei der auch die Musik aufspielte. Die halbe St. Martin Bevölkerung war auf den Beinen. Für so manchen Spieler und auch Funktionär dauerte die Feier bis Montagnachmittag.

Genau 12 Monate nach dem verherrenden Hochwasser konnte im August 2003 der neue Kabinentrakt der Fußballer offiziell eröffnet werden. Ein gelungenes Bauwerk, welches von allen Besuchern bestaunt wird. Hochrangige Politiker und Funktionäre des Sports waren bei dieser Eröffnung anwesend und alle staunten über die Schnelligkeit, die beim Bau an den Tag gelegt wurde.

St. Martiner's Fußball Junioren schnuppern seit Sommer 2003 Luft in der Landesliga Oberösterreichs. Es wird wohl einige Zeit dauern, bis sich die Jungs an das schnelle, aber vor allem technisch bessere Spiel gewöhnt haben.

Zu Beginn des Jahres 2004 wurde dem Gesamtvorstand mitgeteilt, dass die finanzielle und organisatorische Sanierung der Sektion Tennis vollständig abgeschlossen sei. Der Einsatz des Teams rund um Josef Schönberger hatte das schier Unmögliche in kürzester Zeit geschafft.

Das Langlauf-Nachwuchstalent Carina Panholzer belegte bei den Staatsmeisterschaften den hervorragenden 9. Rang und war damit bestplatzierte Oberösterreicherin.

Die Fußballer errangen im Frühjahr 2004 den Hallenbezirksmeistertitel des Bezirks Rohrbach.

Da bei den Faustballdamen die Trainerfrage seit langem ein ungelöstes Problem ist, wird die erfolgreiche Mannschaft freiwillig in die Landesliga absteigen. Nicht nur das Training fehlt, sondern auch die professionelle Betreuung bei den Auswärtsspielen.

Die Sektion Volleyball veranstaltete in den Wintermonaten das erste „Hallen Beach Volleyball Turnier“. An diesem Highlight nahmen mehr als 20 Mannschaften aus ganz Oberösterreich teil. Es war sogar eine Mannschaft aus Niederösterreich angereist.

Die Sektion Fußball bekam im Zuge der Jahreshauptversammlung am 12. März 2003 einen neuen Sektionsleiter. Der bisherige Verantwortliche Wolfgang Schirz konnte sein Amt an Dr. Hans Peter Wöss übergeben.

Wiederum bestens organisiert und diesmal ganz ohne Zwischenfall verlief der Tom & Jerry-Lauf 2004.

Im Sommer 2004 konnte Albert Fercher seine Erfolgsbilanz aufbessern. Bei der Judo-EM der Jugend in Rotterdam gewann er die hervorragende Bronze-Medaille in seiner Gewichtsklasse.

Am 12. November 2004 fand die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Wöhrer statt. Zwei verdiente Funktionäre schieden bei dieser Versammlung aus dem Sportvereinsvorstand aus. Leo Reisinger und Manfred Fritz erhalten für ihre langjährige Treue zum Verein eine Ehrung. Leider konnte bei dieser Generalversammlung kein Vertreter der Gemeinde anwesend sein. Nach der Sitzung, bei der folgender Vorstand gewählt wurde, fand im Musikcafe Shakesbier eine große Sportlerparty statt.

Obmann	Georg Kirchberger
Obmann Stellvertreter	Christoph Hagenauer
Kassier	Manfred Reisinger
Schriftführer	Christoph Hagenauer
Jugendwart	Andreas Stifter
Kulturwart	Hermine Durstberger
Pressereferent	bleibt momentan unbesetzt
Kassenprüfer	Johann Märzinger



Im Jänner 2005 gab es eine wesentliche Veränderung im Trainerstab der Sektion Fußball. Der bisherige Trainer Franky Hofer wechselte nach Rohrbach und sein Amt übernahm der bisherige Co-Trainer Josef Ganser.

Am 19. März 2005 wurde wieder eine Klausur angesetzt, die diesmal im TDZ in Neufelden stattfand. Themenschwerpunkte waren:

- Funktionsbeschreibung Vorstand DSG Union St. Martin
- Vorstandsmitglieder „NEU“
- Homepage
- „40 Jahrfeier“
- „Tom & Jerry-Lauf“ + Schulsporttag
- Budgetverteilung

Das Thema „Budgetverteilung“ wurde im Rahmen der Klausur heftig diskutiert. Da es dem Gesamtsportverein finanziell sehr gut geht, wurde beschlossen, den vorhandenen Überschuss – bis auf einen gewissen Sockelbetrag – an die Sektionen auszuschütten.

Es wurde vereinbart, dass ein Betrag in Höhe von € 10.000,00 immer auf dem Konto des Gesamtsportvereins belassen wird. Der Mitgliedsbeitrag der Sektionen von € 2,00 pro Mitglied wird ausgesetzt; mit sofortiger Wirkung wird eine einmalige Zahlung von € 500,00 an jede Sektion ausbezahlt. Und die Jugendförderung wird von € 463,00 auf € 1.000,00 € bis auf Widerruf erhöht.

Zum Thema „40 Jahrfeier“ wurde vereinbart, einen Ball anlässlich dieses Jubiläums zu organisieren.

Beim Tom & Jerry-Lauf 2005 hat es zum ersten Mal eine Startnummernverlosung gegeben.

Es wurde darüber gesprochen, eine „Newsplattform“ einzurichten, um die Bevölkerung über aktuelle Geschehnisse in den Sektionen zu informieren. Der Kostenvoranschlag, demzufolge jährliche Kosten in Höhe von € 3.600,00 € entstehen würden, wurde einstimmig abgelehnt.

Stattdessen wurde vereinbart, wichtige Informationen mittels des Flugblattes der Fußballer der Bevölkerung mitzuteilen.

Obmann Kirchberger hat mit Herrn Wolfgang Rechberger über die Trainerproblematik der Sektion Faustball gesprochen und Herr Rechberger hat sich erfreulicherweise bereiterklärt, die Damen beim Training zu unterstützen. Ein abschließendes Gespräch wird allerdings im Juni 2005 noch geführt, um alle Details zu klären.

Der Tom & Jerry-Lauf 2005 war ein voller Erfolg und konnte sich mit der Rekordteilnehmerzahl von 201 Kindern durchaus sehen lassen.

Eine nicht so erfreuliche Nachricht gab es von der Sektion Tennis im Rahmen der Sportvereinsitzung am 8. Juni 2005. Herr Schönberger berichtete darüber, dass der Tiefstand an Mitgliedern (100 Mitglieder) erreicht sei, da in der Saison 93/94 300 Mitglieder gezählt wurden.

Die Sektion Fußball schafft den Wiederaufstieg in die Bezirksliga Nord nach 17 Jahren in der „Unterklasse“.

Bei der Sektion Ski steht ein großes Projekt an – die Anschaffung eines neuen Loipenspurgerätes. Da die Kooperation mit Kleinzell nicht zustande kam, muss sich die Sektion um ein eigenes Gerät umschaun. Der Kostenrahmen wurde mit € 30.000,00 festgelegt. Finanziert werden soll das Gerät gemeinsam mit Unterstützung der Gemeinde und des Tourismusverbandes St. Martin!

Im Rahmen der Juni-Sitzung kündigt Manfred Reisinger nach 10-jähriger Tätigkeit im Sportverein seinen Rücktritt an. Dieser soll mit dem Ende dieser Periode vollzogen werden.

Obmann Kirchberger engagiert Herrn Wolfgang Rechberger fix als Trainer der Faustball-Damen. Er wird sie nun 1x pro Woche trainieren.



Matthias Glaser berichtet in der September-Sitzung, dass er nun seine Lehrtätigkeit in Vorarlberg ausüben wird und es daher eine Sondersitzung der Volleyballer geben wird, wo über die Zukunft des Vereins bzw. über einen Nachfolger für Matthias Glaser diskutiert wird.

Am 11. November 2005 fand die Heimatbuchpräsentation in der Hauptschule statt. Auch den Vereinen von St. Martin wird in diesem Buch ein Kapital gewidmet. Beschlossen wurde dass sich die DSG Union St. Martin mit einer Präsentation der einzelnen Sektionen mittels Laptop und Beamer präsentiert. Ebenso wird ein Ausstellungsstand mit charakteristischen Utensilien der einzelnen Sektionen gestaltet.

Nach langen Überlegungen wurde nun doch ein Termin für einen Sportlerball fixiert. Der Ball findet am 28. Jänner 2006 in der Hauptschule statt.

Die Miete wird € 500,00 ausmachen, die Eintrittspreise sollen zwischen 15 und 20 € liegen, es sollen zwischen 250 und 300 Karten ausgelegt werden (jedoch nur im Vorverkauf)! Ein hochkarätiges Orchester konnte ebenfalls bereits verpflichtet werden. Weiters sind auch Tanzeinlagen der „Dancing Dots“ geplant.

Bei der Oktobersitzung berichtet die Sektion Ski, dass man beim Thema „Loipenspurgerät“ kurz vor einer geeigneten Lösung steht. Bei der Fa. Kässbohrer fand man ein geeignetes Gerät. Jetzt ist nur noch das Thema der Finanzierung abzuklären.

Bei einer außerordentlichen Sitzung der Sektion Volleyball wurde beschlossen, die Aufgaben des Sektionsleiters Glaser während seiner Abwesenheit auf ein 5-köpfiges-Team aufzuteilen.

Nach der Übernahme des „Trops Sportparks“ der alten Gesellschafter ist wieder Willi Ennsbrunner für die Räumlichkeiten im Trops verantwortlich. Er hat alle Vereine eingeladen, die Fitnessräume zum Training zu besonders günstigen Konditionen zu nutzen.

Die Judokerin Katharina Kaiser holte sich im November 2005 den Bezirksmeistertitel.

Die Skisektion veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem Sporthaus Haderer einen Skibasar. Dieser wurde zu einem großen Erfolg. Es wurden zahlreiche Skier und Skizubehör in den Räumlichkeiten der Haderer-Halle im Trops verkauft.

Der Kauf des Loipenspurgerätes steht unmittelbar vor dem Abschluss. Die Gemeinde hat sich aufgrund fördertechnischer Vorteile als Käufer bereit erklärt und wird das Gerät der Skisektion zum Loipendienst und Betreuung zur Verfügung stellen. Letzte finanzielle Details betreffend Förderung seitens der Union OÖ müssen noch geklärt werden.

Die Sektion Tennis ging im Jugendbereich eine Spielgemeinschaft mit der Gemeinde Herzogsdorf ein.

Bei der Weihnachtsfeier 2005 berichtet die Skisektion über den erfolgreichen Kaufabschluss des Loipenspurgerätes. Nun muss nur noch der Schnee kommen, um das langersehnte Gerät auch auszubasteln.

Eine Mittelung der des Landes OÖ trifft ein. Ab nun ist unsere Vereinsregisterzahl 736391518 auf allen rechtsgeschäftlichen Schriftstücken anzuführen.

Die Sektion Faustball hat erfreuliche Neuigkeiten. Das St. Martiners Faustballtalent Caroline Baumann kommt von Arnreit in ihren Heimatort zurück und wird unsere Faustballdamen unterstützen.

Ivica Vastic beehrte unseren Ort und kam zu einer Nachwuchsveranstaltung der Fußballer in die Hauptschule. Die Veranstaltung fand regen Anklang.

Die Spielgemeinschaft der Tennis-Jugend mit der Gemeinde Herzogsdorf hat sich rentiert. Gemeinsam konnte der Jugendwintercup gewonnen werden.

Die Sektion Volleyball hat es verabsäumt an einigen Sitzungsterminen anwesend zu sein. Aufgrund zahlreicher auswärtiger Studierender war es dem Verein nicht möglich, bei den Sitzungen zu erscheinen. Matthias Glaser versichert, sich um die Lösung dieses Problems zu kümmern.



Herr Manfred Reisinger erklärt sich mit seinem Team bereit, sich noch einmal um die Organisation des Tom & Jerry-Laufs anzunehmen.

Die Abrechnung des Balles liegt vor. Nach Abzug der AKM steht ein Verlust in Höhe von € 765,00 zu Buche.

Albert Fercher belegte im Frühjahr 2006 bei einem internationalen Turnier in St. Petersburg den hervorragenden 5. Platz.

Die Sektion Fußball berichtet über einen enormen Zulauf im Nachwuchsbereich. Beim Training der U11 beispielsweise tummeln sich momentan pro Training ca. 30 Kinder.

Durch das Intervenieren von Manfred Reisinger und Andreas Stifter bei der AKM konnte die Zlg. auf € 320,00 halbiert werden und somit der Verlust aus dem Ball geringer gehalten werden.

Die Sektion Tennis berichtet bei der Juni-Sitzung 2006, dass sie einen neuen Jugendwart engagiert haben. Herr Andreas Wipplinger aus Walding wird diese Funktion übernehmen.

Das Fitnessstudio Löffler Lois stellt eine offene Forderung an die Sportunion St. Martin in Höhe von € 5.400,00. Diese Rechnung betrifft nicht bezahlte Leistungen seitens der Sportunion. Rechtsanwältin und Vorstandsmitglied Dr. Hans Peter Wöss wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Im Sommer 2006 gibt es einige personelle Veränderungen in der Sektion Fußball. Manfred Mittermayr trainiert ab sofort die neu gegründete 1B-Mannschaft (Zusammenlegung der U19-Mannschaft und der Reserve). Weiters steigt Hr. Mittermayr zum Co-Trainer der Kampfmannschaft auf.

Im Bereich der U17 wurde eine Spielgemeinschaft mit Kleinzell gegründet.

Auch im Infrastrukturbereich wird investiert werden müssen. Es wird angedacht, eine Bewässerungsanlage zu errichten, um die beiden Fußballplätze besser pflegen zu können.

Im Rahmen der Juli-Sitzung berichtet Hans Peter Wöss über den Stand der Forderung von Herrn Löffler: Auf die Forderung des Masseverwalters reagierte Hr. Wöss mit einem ablehnenden Schreiben. Er begründete, dass diese Forderung rechtlich nicht akzeptabel sei und gerne der korrekte Benutzungsvertrag mit der Tropsgesellschaft eingesehen werden könne. Auf dieses Schreiben folgte eine Antwort von Hr. Löffler und die des Masseverwalters, welches beide jeglicher rechtlichen Grundlage entbehren und nicht auf die oben genannte Verträge eingehen und somit die Forderung hinfällig macht.

Herr Wöss wird diese Angelegenheit weiter verfolgen und beruhigt den Sportverein damit, dass diese Forderung nicht schlagend werden wird.

Auf Anraten von Marianne Plöderl wird ein Defibrilatorkurs mit dem Roten Kreuz arrangiert, um im Notfall den Defibrilator im Aubachgelände anwenden zu können.

Katharina Kaiser belegte bei einem U15 Turnier in Ungarn den tollen 1. Platz.

Ewald Panholzer organisierte in der Exlau ein Trainingslager des ÖÖ Langlauf-Kaders. Es war ein riesen Erfolg und deshalb soll diese Veranstaltung beibehalten werden.

Anfang September gab es eine richtungsweisende Volleyball-Jahreshauptversammlung, wo beschlossen wurde, dass die Sektion Volleyball trotz Nachwuchs- und Zeitproblemen weitergeführt wird. Man ist bemüht, Lösungen zu finden um die Sektion wieder mit mehr Leben zu erleuchten.

Die Sportvereinshomepage wurde neu gestaltet.

Die Neugestaltung eines Logos für den Gesamtsportverein wurde von Obmann Kirchberger bei der Agentur Wimmer in Auftrag gegeben.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2006 gibt es eine wesentliche Änderung im Vorstand der Sportunion. Christoph Hagenauer übernimmt das Amt des Obmannes von Georg Kirchberger, der sich nach seiner langjährigen Funktion als Obmann vom Vorstand zurückzieht. Weiters übergibt Manfred Reisinger seine Aufgabe des Kassiers an Klaus Eckerstorfer. Und Matthias Reisinger versucht sich anstatt Christoph Hagenauer als neuer Schriftführer.

Andreas Stifter übernimmt neben seiner Jugendwartfunktion auch noch die Stellvertretung des Obmannes. Und für den Part Kultur ist Eberhard Schürz verantwortlich.



Das neue Team startet voller Tatendrang in die Zukunft.

Anfang 2007 wird das neue Sportvereinslogo vorgestellt. Es soll zukünftig ein einheitliches Auftreten der Sportunion ermöglichen.

Andrea Gattringer kündigt im März 2007 an, dass sie das Amt der Faustball-Sektionsleiterin aufgeben möchte. Weitere Gespräche hierzu werden folgen.

Die Errichtung der Bewässerungsanlage nimmt konkrete Formen an. Im März 2007 werden die Förderungsansuchen diesbezüglich an Obmann Hagenauer übergeben. Die Bauarbeiten werden im Laufe des Frühjahres 2007 beginnen.

Beim Klubgebäude der Sektion Stock stehen einige Reparaturen an. Das Stockhallendach wurde bei einem Sturm beschädigt. Die Schadenssumme wird nicht voll von der Versicherung gedeckt. Weiters stand das Buffet unter Wasser, weil das Dach undicht war.

In der April-Sitzung 2007 informierte die Sektion Fußball darüber, dass die Bewässerungsanlage bereits eingebaut wurde und auch der Brunnen installiert wurde. Die erste Anlage kostet rund € 7.000,00. Hans Peter Wöss stellt ein Ansuchen, ob die Sportunion derweil die Kosten übernehmen kann. Die Sektion Fußball will die € 7.000 erst bei Erhalt des Geldes des Fußballverbandes, etc. zurückzahlen.

Die Ausgaben der Sektion Fußball steigen enorm, vor allem die Kosten des Nachwuchses. Deshalb werden die Eltern nun vermehrt zur Kasse gebeten.

Die in der März Sitzung beschlossene Unterstützung der Sportunion St. Martin an die Sektion Fußball in Höhe von € 2.600,00 wird kurzfristig um die sofort fälligen Rechnungen für die Investition zu begleichen auf ca. € 6.000,00 total erhöht. Rückzahlung des Differenzbetrages erfolgt nach Eingang der Fördergelder. Diese Unterstützung wurde im Vorstand einstimmig beschlossen!

Am 20. Oktober 2007 fand wieder einmal eine Sportlermesse statt.

Ende 2007 hat sich die Frage der Nachfolge von Andrea Gattringer als Sektionsleiterin der Sektion Faustball endlich geklärt. Sabrina Eckerstorfer hat sich bereit erklärt dieses Amt ab sofort zu übernehmen.

Am 26. Jänner 2008 fand ein Teambuildingseminar im Trops statt. Dieses fand regen Anklang bei den Mitgliedern der Sportunion.

Die Sektion Faustball kündigt bei der Sitzung im April 2008 an, sich nun wieder vermehrt um den Nachwuchs im Faustball zu kümmern, da dies einige Jahre sehr vernachlässigt wurde und es derzeit kaum Kinder gibt, die im Faustballverein aktiv sind.

Bei der Organisation des mittlerweile traditionellen Tom&Jerry-Laufs wurde mit dem Abschluss eines Medienkooperationsvertrages mit den „Tips“ ein weiterer wichtiger Meilenstein gesetzt um den Kinderlauf noch populärer zu machen.

Im Jänner 2009 veranstalteten wir den Sportlerball unter dem Motto „Sport einst und jetzt“. Obwohl der Ball fast ausverkauft war, blieben wir in finanzieller Hinsicht weit hinter unseren Erwartungen.

In der Sektion Faustball gab es im Frühling 2009 erfreuliche Nachrichten. Tanja Hofer hat sich bereit erklärt, die Faustballdamen zu trainieren. Leider hielt diese Euphorie nur für etwa ein halbes Jahr an und die Suche begann von vorne.

Da unsere Homepage schon längst eine Generalsanierung notwendig hat, gestalten Michael Eckerstorfer, Julian Grad und Jürgen Bichler im Rahmen ihres Maturaprojektes einen neuen Internetauftritt für uns.

Um den neuen Werbeauftritt via Internet noch zu unterstreichen, wird es ab Sommer 2009 auch noch eine eigene Sport-Zeitung unter dem Namen „Sport aktuell“ geben. Diese wird etwa vier Mal im Jahr an alle St.Martiner Haushalte geschickt und die Bewohner über alle aktuellen Vorkommnisse im Sportverein informieren.



2009 feiert der Tom&Jerry-Lauf sein 20-jähriges Jubiläum. Um diesen Geburtstag auch gebührend zu feiern, wurde neben dem alljährlichen Kinderlauf auch ein „Jubiläums-3-Kampf“ mit heimischen Ortsgrößen ausgerichtet.

Ebenfalls im selben Jahr konnte für den Tom & Jerry-Lauf ein weiterer Medienpartner gewonnen werden: OÖ Nachrichten.

Am 9. Juni 2009 verlor der Faustballverein ein langjähriges und sehr engagiertes Mitglied. Renate Hueber, Jugendtrainerin und aktive Spielerin, verstarb ganz plötzlich.

Bei der Austragung der Stock-Ortsmeisterschaft im Jänner 2010 kam es zu einem tragischen tödlichen Zwischenfall, aufgrund dessen die Ortsmeisterschaft vorzeitig abgebrochen wurde.

Am 9. Februar 2010: Ein schwerer Schock für den Sportverein. Das langjährige Vorstandsmitglied Manfred Reisinger verstarb komplett unerwartet.

Bei der Union-Sitzung im April 2010 verkündete Sektion Fußball einen Paukenschlag. Karl Stadlbauer hat alle Funktionen bei der Sektion Fußball zurückgelegt.

Bei der Sektion Faustball werden die aktiven Spielerinnen leider immer weniger und man machte sich auf die Suche nach geeigneter Verstärkung. Und siehe da – die Suche war auch erfolgreich. Da sich die Damenmannschaft des TSV Ottensheim komplett aufgelöst hat, kommen fünf Damen ab Herbst 2010 nach St.Martin um bei uns zu spielen.

Eine Erfolgsmeldung gibt es auch aus den Reihen der Sektion Judo. Nicole Kaiser hat sich in der Klasse U17 den Vizeeuropameistertitel in Teplice geholt.

Ab 2010 übernimmt die Gemeinde alle Versicherungsleistungen der Sportunion St.Martin.

Im Herbst 2010 gibt es eine Änderung im Vorstand der Sektion Ski. Aufgrund ihres Mutterglücks wird Simone Schirz kürzer treten und auch Siegi Ganser legt seine Aufgaben zurück. Neu im Vorstand sind ab sofort: Sabrina Kaineder und Thomas Radler.

Bei der Jahreshauptversammlung im November 2010 wurde folgender Vorstand gewählt:

Obmann:	Christoph Hagenauer
Obmann-Stv.:	Andreas Stifter
Kassier:	Mag. Klaus Eckerstorfer
Schriftführer:	Matthias Reisinger
Schriftführer-Stv.:	David Baumann
Kultur- und Medienreferent:	Eberhard Schürz
Jugendreferenz:	Andras Stifter
Kassaprüfer:	Johann Märzinger
Kassaprüfer:	Thomas Rammerstorfer

Nachdem in der Sektion Volleyball kein aktives Treiben mehr stattfindet, wurde im Februar 2011 einstimmig beschlossen, dass das Konto der Sektion Volleyball aufgelöst wird und das vorhandene Kapital (1.111,91 €) auf das Sparbuch der Sportunion überwiesen wird.

Um für die Bevölkerung von St.Martin wieder etwas anzubieten, hat die Sportunion am 26. Februar 2011 ein Sportler-Gschnas im Gasthaus zum Brunnen organisiert. Leider blieben die Gäste aus und man wird sich gut überlegen, ob man eine derartige Veranstaltung für die Bewohner von St.Martin noch einmal organisiert.

Die Damen-Mannschaft der Sektion Faustball gewinnt erstmals in der Geschichte den OÖ Faustball-Cup. Dieser Erfolg wurde natürlich ausgiebig gefeiert.

2011 wurde die Fluchtlichtanlage am Trainingsplatz der Sektion Fußball erneuert. Finanzielle Unterstützung hierfür seitens der Sportunion: 5.700,00 €.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 14.000,00 €

Die Stockschützenhalle bekommt eine Schalldämmung um den Lärm bzw. den Schal in der Halle etwas einzudämmen. Zu den Gesamtkosten in Höhe von 18.000,00 € wird die Gemeinde einen



Beitrag iHv. 11.500,00 € zuschießen, die Union fördert 1.850,00 € und die Sportunion St.Martin übernimmt 597,98 €.

Bei der Vorstandssitzung im Mai 2012 teilt Kultur- und Medienreferent Eberhard Schürz mit, dass er sich bei der nächsten Jahreshauptversammlung am 23.11.2012 nicht mehr zur Wahl stellen will. Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger beginnt.

Im Juni 2012 wird vereinbart, dass die Stockschützenhalle zukünftig als Veranstaltungszentrum für die Bevölkerung zur Verfügung gestellt wird. Dafür wird folgender Benützungstarif in Absprache mit der Gemeinde festgelegt:

WC (inkl. Reinigung) + Strom Stockhalle:	100,00 €
Bierpils:	50,00 €
Braterei:	60,00 €
Kantine:	150,00 €
Platz + Kabine:	150,00 €
Gesamtpaket 1 Tag:	400,00 €
Gesamtpaket 2 Tage:	600,00 €

Die Reserve der Sektion Fußball beendet die Meisterschaft in der Landesliga Ost 2011/2012 als Meister.

Die Damen der Sektion Faustball wandern zum Abschluss der gelungenen Saison auf die Dümmlerhütte. Der Aufstieg wurde von einem heftigen Gewitter und sturzflutartigem Regen begleitet, so dass die Damen schon Angst hatten nächsten Tag am Titelblatt der Kronen Zeitung zu erscheinen. Doch schlussendlich kamen alle heil auf der Hütte an und dann wurde erst einmal auf das „Heil ankommen“ auf der Hütte angestoßen.

Bei der Aktion „Stille Helden des Sports“ der Sportunion Oberösterreich nominierte unser Verein den langjährig ehrenamtlich tätigen Kultur- und Medienreferenten der Sportunion St.Martin Eberhard Schürz.

Im Oktober 2012 konnte unser Obmann Christoph Hagenauer einen Sponsorvertrag mit der SMW für den Tom&Jerry-Lauf fixieren. Dadurch konnte nun gewährleistet werden, dass sich der Tom&Jerry-Lauf nicht mit einem negativen Ergebnis auf die Bücher der Sportunion niederschlägt.

Einen tollen Erfolg feierte die Tennis-Herren-Mannschaft im Herbst 2012, es gelingt der Aufstieg in die Regionsliga auf.

Bei der JHV am 23.11.2012 im GH Wöhrer wurde folgender Vorstand gewählt:

Obmann:	Christoph Hagenauer
Obmann-Stv.:	Andreas Stifter
Kassier:	Mag. Klaus Eckerstorfer
Schriftführer:	David Baumann
Jugendreferenz:	Andras Stifter
Kassaprüfer:	Johann Märzinger
Kassaprüfer:	Thomas Rammerstorfer

Somit scheiden mit dieser JHV sowohl Matthias Reisinger als auch Eberhard Schürz als Vorstandsmitglieder aus.

Bei der Hallensaison 2012/2013 qualifiziert sich die Jugend-U14-Mannschaft für die Staatsmeisterschaften in Wien.

Im Frühling 2013 startet die Planung zur Sanierung der Tennisanlage im Aubach. Die Konzepterstellung übernimmt Baumeister Thomas Pühringer. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 95.000,00 €.

Im Winter 2013 wurde Nicole Kaiser Judo-Staatsmeisterin in der Allgemeinen Klasse.

Im Rahmen der Vorbereitungen für den Tom&Jerry-Lauf 2013 konnte mit Generali ein weiterer großer Sponsor (1.500,00 €) ins Boot geholt werden.



Die Damen-Bundesliga-Mannschaft der Sektion Faustball löst sich nach der Frühjahrsmeisterschaft 2013 auf und wird im Herbst nicht mehr antreten, da die nötigen Spielerinnen fehlen.

Bei der Sektion Stockschützen zeichnet sich ein wahrer Erfolg im Bereich der Jugendarbeit ab. Nach jahrelanger Flaute konnte durch Initiative der Sektion Stock und der Hauptschule St. Martin (unter der Leitung von Andreas Stifter) 6 Jugendliche für den Stocksport begeistert werden.

Auch bei der Sektion Judo gibt es große Erfolge. Sowohl Nicole Kaiser als auch Victoria Schuhmann sichern sich die österreichischen Meistertitel in ihren Klassen.

2013 knackten wir den alten Teilnehmerrekord beim Tom&Jerry-Lauf. Sage und schreibe 290 Kinder nahmen an unserem Kinderlauf im Frühling 2013 teil.

Auch international ist die Sektion Judo sehr erfolgreich. Mit Victoria Schuhmann nahm eine St. Martinerin bei der U18-EM in Tallin teil und sicherte sich dort den tollen 5. Platz.

Die Sektion Fußball feiert nach Abschluss der Saison 2012/2013 zum ersten Mal den Aufstieg in die Oberösterreich-Liga.

Nach dem tollen Erfolg kam sogleich ein Niederschlag. Es flattert eine Anzeige der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach bezüglich einer fehlenden Gewerbeberechtigung bei der Kantine im Aubachstadion in das Haus.

Nicole Kaiser sorgt im Herbst 2013 wieder für einen großen Erfolg. Sie belegt beim Europacup in Bratislava den 1. Platz.

Zeitgleich wird ihre Teamkollegin Victoria Schuhmann für die „Top-Talente-Wahl“ in Oberösterreich nominiert.

Im Oktober 2013 wird der Beschluss für die Sanierung der Tenniskabinen gefasst.

Neben dem sportlichen Erfolg der Sektion Fußball sorgen auch die Zuschauerzahlen für enorme Begeisterung. Die Zuschauerstatistik auf ligaportal.at zeigt klar und deutlich, die St. Martin Fans sind einzigartig. Sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen liegen die Zuschauerzahlen unserer Mannschaft an erster Stelle der Zuschauerstabelle.

Am 13. Februar 2014 wird die Sektion Fußball im Rahmen einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung aus dem allgemeinen Sportverein ausgegliedert und fortan als eigenständiger Zweigverein geführt.

Im März 2014 feiert die Sektion Stock ihr 30-jähriges Jubiläum. Mit viel Aufwand und Engagement wurden alle ehemaligen Mitglieder persönlich bzw. schriftlich über die Jubiläumsfeier informiert und herzlich dazu eingeladen. Bedauerlicherweise wurden die Einladungen größtenteils zwar entgegengenommen, aber gekommen bzw. abgemeldet haben sich die wenigstens.

Bei der Marktplatzeröffnung im Mai 2014 präsentierte sich der Sportverein beim gemeinsamen Festeinzug.

Im Frühling 2014 gab es eine Änderung im Vorstand der Sektion Faustball. Kerstin Mairhofer übernimmt das Amt der Sektionsleitung von Sabrina Eckerstorfer.

Nicole Kaiser erkämpft sich im Frühling 2014 den Staatsmeistertitel U21.

Die Faustballerinnen Magdalena Kehrer und Theresa Rechberger wurden zum U18-Team für den Österreichischen Pokal einberufen.

Im Fußballverein sorgt auch die 1B für tolle Erfolge, der direkte Aufstieg nach einer Saison in die 1. Klasse gelingt.

Trotzdem ist bei der Sektion Fußball der Wurm drin. Eine Armee an weißen Würmchen beschädigt den Trainingsplatz, da sie durch ihr Dasein das Abfließen des Wassers unmöglich machten. Eine kostspielige Sanierung war unumgänglich.



Im Herbst 2014 wird mit der Sanierung der Tenniskabinen begonnen. Durch entsprechend tatkräftige handwerkliche Unterstützung der eigenen Mitglieder konnte der Umbau innerhalb eines halben Jahres umgesetzt werden.

Aufgrund der erfolgten Eigenleistungen und des Verhandlungsgeschickes von Baumeister Thomas Pühringer konnten die geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 95.000,00 € bis auf ca. 82.000,00 € verringert werden. Die Finanzierung erfolgte größtenteils durch öffentliche Mittel von Land OÖ, Sportunion OÖ und der Marktgemeinde St.Martin.

Trotz anhaltender Versuche die Gewerbebehörde davon zu überzeugen, dass die Kantine der Sektion Fußball nicht zu gewerblichen Zwecken genutzt wird, sondern nur im Rahmen des Spielbetriebes, musste man sich im Herbst 2014 der Bürokratie beugen und die Gewerbeberechtigung beantragen und somit ein offizielles Gastgewerbe anmelden.

Ein herber Rückschlag für die Sektion Judo und ihre erfolgreiche Kämpferin Nicole Kaiser; ein Kreuzbandriss wird sie für längere Zeit außer Gefecht setzen.

Erneut konnte ein Mitglied der Sportunion St.Martin für die „Stillen Helden des Sports“ nominiert werden. Diesmal verbrachte Alois Wiesinger von der Sektion Stock einen stimmungsvollen Abend am Kristallschiff.

Für die Sportunion St.Martin steht in naher Zukunft ein Großereignis am Programm – sie wird 50 Jahre alt und die Planungen beginnen bereits. Erste Ideen werden gesammelt.

In der Sektion Judo geht der Verletzungsteufel um. Auch Victoria Schuhmann zieht sich einen Kreuzbandriss zu und ist so zu einer 1-jährigen Trainingspause gezwungen.

Bei der Sektion Ski kommt es zu einem Generationenwechsel im Langlaufvorstand. Ewald Panholzer übergibt die Leitung an Thomas Radler, sowie die Stellvertretung an Florian Hueber. Und David Baumann übernimmt die Leitung des Bereiches Snowboard.

Am 21. November 2014 findet die Jahreshauptversammlung erstmals im neuen Veranstaltungssaal der Gemeinde St.Martin statt. Im Vorstand gab es keine Veränderungen. Folgender Vorstand wurde für die nächsten zwei Jahre bestätigt:

Obmann:	Christoph Hagenauer
Obmann-Stv.:	Andreas Stifter
Kassier:	Mag. Klaus Eckerstorfer
Schriftführer:	David Baumann
Jugendreferenz:	Andras Stifter
Kassaprüfer:	Johann Märzinger
Kassaprüfer:	Thomas Rammerstorfer

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden folgende Ehrenzeichen vergeben:
Ehrenzeichen in Silber: Ewald Panholzer, Sabrina Eckerstorfer, Reinhold Schwarzbauer
Ehrenzeichen in Bronze: Niki Haselgrübler, Herbert Plakolm, Harald Hehenberger

Sabrina Eckerstorfer erhielt auch noch die Verbandsehrung in Bronze. Die Übergabe erfolgte durch den Präsidenten des Oberösterreichischen Faustballverbandes Norbert Gahleitner.

Da die Jahreshauptversammlungen der Sportunion immer spärlich besucht sind, versuchte man in diesem Jahr mit einem Vortrag von Michael Durstberger, mehr Publikum anzusprechen und dies zeigte auch Wirkung.

Der schneearme Winter macht der Skisektion zu schaffen. Kidsskikurs und Langlaufkurs mussten abgesagt werden und der Kinderskikurs konnte – nach einer Verschiebung – in den Semesterferien durchgeführt werden.

Die Planungen für die 50-Jahr-Feier gehen ins Detail. Im Rahmen einer eigens einberufenen Sitzung wurden Ideen für die bevorstehende Feier gesammelt. Es werden vier Veranstaltungen über das Jahr 2016 verteilt geplant: Sommerkino, Wandertag, Sportlermesse, Jahreshauptversammlung. Dazu werden auch die Mitglieder der einzelnen Sektion aufgefordert, zukünftig aktiver an Gemeinschaftsprojekten der Sportunion teilzunehmen, da nur gemeinsam größere Projekte erfolgreich realisiert werden können.



Die Fußballer führen im Frühling 2015 zum Trainieren in den sonnigen Süden. In Kroatien wurde fleißig – bei idealen Trainingsbedingungen - für die bevorstehende Saison trainiert.

Am 25. April 2015 wurde nach einer halbjährlichen Bauphase die neue Tennisanlage feierlich eröffnet.

Wegen undichter Stellen musste das Dach der Stockschützenhalle grundsaniert werden. Die Kosten dafür wurden zur Gänze von der öffentlichen Hand übernommen.

Beim Tom & Jerry–Lauf 2015 wurde erstmals ein spezielles Rahmenprogramm für Kinder angeboten. Die Kinderfreunde St. Martin unterstützen uns bei diesem Vorhaben. Für die teilnehmenden Kinder gab es eine Schmink- und Bastelstation und vor der Siegerehrung gab der Kinderzauberer Dieter seine Zaubershow zum Besten.

Am 8. Juni 2015 stand dem Aubachstadion das Wasser bis zum Hals. Sintflutartige Regenfälle setzten das Aubachstadion und die Tennisplätze unter Wasser.

Dank tatkräftiger Unterstützung der eigenen Mitglieder sowie der Feuerwehr St.Martin konnten die Schäden innerhalb weniger Tage behoben werden. Der Gesamtschaden beläuft sich in etwa 100.000,00 €.

Die jungen Damen der Sektion Faustball schafften im Juni 2015 den Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga.

Die Sektion Fußball verpflichtet im Sommer 2015 den erfahrenen Regionalligakicker Svetozar Nikolov. Dieser verhilft unserer Mannschaft zu einem fulminanten Saisonstart.